Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

VOLDERER GEMEINDEBLATT

AUSGABE 03/19

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders · Jahrgang 42

Das Ortszentrum von Volders hat sich verändert

Die Gemeinde Volders schafft Platz für jung und alt

VollMobil Volders:
Nutzen auch Sie künftig dieses Angebot!

Seite 8

Spiel mit mir Wochen 2019:
Rückblick auf einen tollen Sommer

Seite 13

Jugendcamp:
Ausflug ins Jugendcamp des kroatischen Feuerwehrverbandes in Fažana

Seite 16

» VERANSTALTUNGSTIPPS:

Das Kulturreferat zeigt diesmal den Kinofilm „Monsieur Claude 2“

am **13.11.2019 um 19:30 Uhr** im Saal Volders.

Bericht des **Bürgermeisters**

Verehrte **Gemeindebürgerinnen** und **Gemeindebürger!**

Ganz besonders freue ich mich, wenn ich als Bürgermeister der Gemeinde Volders verdienten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern zu hohen Auszeichnungen gratulieren darf.

Die Landeshauptmänner von Tirol und Südtirol überreichten am „Hohen Frauentag 2019“ im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck hohe Landesauszeichnungen an verdiente Nord- und Südtiroler Persönlichkeiten. Diesmal wurden an zwei Mitglieder der Senseler Schützenkompanie und des Gemeinderates Landesauszeichnungen verliehen und einem Volderer Ehepaar wurde die Lebensrettungsmedaille überreicht.

Verdienstkreuz des Landes Tirol für Dipl.-Ing. Horst Wessiak

Seit 45 Jahren wohnt die Familie Wessiak am „Eisberg“ in Volders. Im Gemeindeblatt 4-2009 ist von Dipl.-Ing. Horst Wessiak, seiner Familie und seinen vielseitigen Tätigkeiten ein interessantes Portrait von Walter Pichler zu lesen.

Zusätzlich zu seiner verantwortungsvollen Arbeit in einer Schlüsselposition bei ILF Consulting Engineers mit ingenieurmäßigen Bearbeitungen von anspruchsvollen Bau- und Infrastrukturprojekten in vielen Teilen der Welt, engagiert sich Dipl.-Ing. Horst Wessiak 33 Jahre lang für seine Heimatgemeinde im Volderer Gemeinderat, als Gemeindevorstand, bis 2016 als Obmann des Überprüfungsausschusses, seit 2004 als Obmann des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Energie und nachhaltige Entwicklung, seit 2016 als erster Bürgermeister-Stellvertreter sowie als Obmann des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und als Vorsitzender der Lawinenkommission. Die Professionalität und Perfektion seiner Arbeit in seinen Wirkungsbereichen ist bei allen bekannt, die in irgendeiner Form mit ihm zusammenarbeiten.

In seinem aktiven Berufsleben war Dipl.-Ing. Horst Wessiak nicht nur international beschäftigt, er hat auch große Projekte in Tirol federführend bearbeitet. Unter anderem zählen dazu die Arlbergschnellstraße mit dem 14 km langen Straßentunnel sowie der zweigleisige Ausbau der Arlbergbahn mit Verlegung der B 197 und des Bahnhofs St. Anton auf die Südseite im Zuge der Vorbereitung zur Alpinen Ski-WM 2001. Seit 1973 erstellte er Konzepte für die Trassenführung des Brennerbasistunnels, die bis heute Grundlage für die Detailprojektierung und Ausführung dieses für Tirol sehr wichtigen Projektes sind. Auch für den Ausbau der Unterinntaltrasse Baumkirchen-Kundl/Radfeld der ÖBB hat Dipl.-Ing. Wessiak die Grundlagenplanung im Rahmen der Umweltverträglichkeitserklärung für die damalige Brenner Eisenbahngesellschaft durchgeführt und diese in unzähligen Sitzungen den Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden und der betroffenen Bevölkerung erläutert, diskutiert und am Ende dann auch maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Projekt realisiert werden konnte. Obwohl Dipl.-Ing. Horst Wessiak schon ein paar Jahre in Pension ist, hat ihm die Firma ILF ganz wichtige Verhandlungen bei den Zulaufstrecken zum Projekt „Brenner Basistunnel“ in Südtirol und Bayern übertragen.

Dipl.-Ing. Horst Wessiak hat zu einem Zeitpunkt, bei dem Reisen in das unter kommunistischer Diktatur besonders leidende Rumänien nicht ungefährlich waren, viele Gruppenreisen aus Tirol in dieses Land organisiert und geleitet, bei denen die Teilnehmer sehr viel als Gepäck getarnte Hilfsgüter mitführten. Damit war es möglich, der dort schwer leidenden Bevölkerung und ins dortige Dorf Tirol Hilfe und Hoffnung zu bringen und den Menschen zu zeigen, dass sie das Land Tirol nicht vergessen hat. Als Mitglied der Senseler Schützenkompanie beteiligt sich Dipl.-Ing. Horst Wessiak an Wochenenden schon jahrelang bei der Auslieferung von „Essen auf Rädern“ für hilfsbedürftige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in Volders.

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Georg Erler

18 Jahre lang ist Georg Erler Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Großvolderberg. Zusätzlich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe ist OBI Georg Erler im Bezirksfeuerwehrverband als Sachgebietsleiter „Bewerbe und Leistungsprüfungen“ sowie im Landesfeuerwehrverband als Hauptbewerter bei verschiedenen Leistungsbewerben im Einsatz. Seit 2003 ist Georg Erler Ortsbauernobmann am Großvolderberg und seit 2010 Gemeinderat. GR Georg Erler ist zusätzlich auch Obmann der Agrargemeinschaft Großvolderberg, Ausschussmitglied bei mehreren Weginteressentschaften, Obmann der Jagdgenossenschaft Großvolderberg und seit 2003 Bezirksjagdbeirat. Wie der Spagat zwischen diesen vielen Ehrenämtern und der Arbeit am Bergbauernhof „Oberbrantach“ funktioniert, ist kaum erklärbar. Viel Kraft und Energie, aber vor allem auch die nötige Freude für diese Aufgaben sind Grundlagen für diese vielseitigen Leistungen.

Lebensrettungsmedaille für Mag. Ulrike und Alain Scherpereel

Am 26. März 2019 bemerkten um ca. 16.30 Uhr die Ehegatten Mag. Ulrike und Alain Scherpereel beim Spazierengehen eine starke Rauchentwicklung in der Wohnung einer 89-jährigen Nachbarin. Sie alarmierten die Feuerwehr und bemühten sich, die ältere Dame aus der verrauchten Wohnung zu entfernen. Beim Eintreffen der FF Volders stand die Küche bereits in Vollbrand und die Flammen loderten aus dem geborstenen Fenster. Mit mehreren ATS-Trupps der Feuerwehren von Volders und Wattens wurde dann ein Angriff vorgetragen, der relativ schnell zum Erfolg und zum „Brand aus“ führte. Die Küche konnte nicht mehr gerettet werden und brannte aus. Der Rauch beschädigte auch das angrenzende Zimmer, in welchem sich die 89-jährige Bewohnerin aufhielt. Durch den mutigen Einsatz von Mag. Ulrike und Alain Scherpereel konnte die Nachbarin ohne Schaden gerettet werden. Sie fühlt sich jetzt in der Pflege Wattens sehr wohl und konnte vor ein paar Wochen ihren 90. Geburtstag feiern. „Nicht wegschauen, sondern helfen“ war die Devise der Ehegatten Scherpereel. Dafür dankt das Land Tirol mit der Lebensrettungsmedaille und dafür dankt auch die Gemeinde Volders.

Die Gemeinde Volders gratuliert allen Trägern von hohen Landesauszeichnungen und dankt für den außergewöhnlichen Einsatz für unsere Gemeinde und für unser Land.

Abwasserentsorgung kostet viel Geld

Mit der Verlegung eines großdimensionierten Kanals, der bei Starkregen auch als Rückhaltebecken dienen soll, in der neuen Straße im „Schönwerth-Park“ wurde wieder ein großes Teilstück zur Abwasserentsorgung und zugleich zum Hochwasserschutz im Gemeindegebiet von Volders realisiert. Dieser Kanal war schon länger geplant und hätte ohnehin dringend errichtet werden müssen, damit der bestehende Kanal östlich der Mauer, entlang der Streicher-Grundstücke, entlastet wird. Über diese beiden Kanäle werden künftig alle Abwässer und Oberflächenwässer im Gemeindegebiet im Bereich vom Südosten (Schlosssiedlung, Rauchenbergstraße, Turelerweg, Lange Gasse, Moatelerweg, Andechsweg, Kirchgasse, Schulgasse, östliche Bundesstraße usw.) zur Pumpstation und danach weiter in die Entsorgungsbecken sowie zum Abwasserverband Fritzens geführt. Dazu ist es aber notwendig, dass dieser Kanal in den kommenden Jahren noch bis zum Kreisverkehr beim ehemaligen GH Post – heute „Julias Kuchenstüberl“ – weitergeführt wird. Die neue Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlage im Schönwerth-Park kostet ca. 700 TSD Euro, für die Weiterführung bis zum Kreisverkehr sind ca. 900 TSD Euro im Haushaltsvoranschlag aufzunehmen. Beide Beträge müssen im Darlehensweg finanziert werden. Der 2. Bauabschnitt vom MPreis zum Kreisverkehr wird wahrscheinlich die Schließung der B171 über mehrere Wochen notwendig machen.

Im Namen der Gemeinde Volders danke ich allen Anwohnern am Feldweg und im westlichen Teil der Johannesfeldstraße für die große Geduld in den vergangenen Monaten und bitte jetzt schon um Verständnis für Straßensperren und Unannehmlichkeiten bei der Fertigstellung des Kanales bis zum Kreisverkehr. Wenn dann die Asphaltdecke darüber liegt, sieht niemand mehr etwas von diesen kostenintensiven Investitionen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sollen damit auch Überschwemmungen bei Starkregen in den Griff zu bekommen sein.

Nationalratswahl am 29. September 2019

Die vorzeitige Auflösung des Nationalrates am 12. Juni 2019 aufgrund von Entscheidungen nach dem sog. „Ibiza-Video“ machen Neuwahlen am 29. September 2019 notwendig. Die Gemeindewahlbehörde hat wieder vier Wahllokale festgelegt und eine Sonderwahlbehörde für bettlägerige Personen eingerichtet:

Wahlsprengel 1 im Hort, Wahlsprengel 2 in der Volksschule, Wahlsprengel 3 in der Neuen Mittelschule und Wahlsprengel 4 in der Volksschule Großvolderberg. Gewählt kann in den Wahlsprengeln 1 bis 3 von 7.00 bis 14.00 Uhr und im Wahlsprengel 4 von 8.30 bis 13.00 Uhr werden. Bitte vergessen Sie nicht, einen gültigen Ausweis oder den Führerschein zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbeisitzer müssen die Identität genau kontrollieren. Bitte um Verständnis!

Die Beantragung einer Wahlkarte hat durch die Wählerin oder den Wähler selbst zu erfolgen. Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte, andere nahestehenden Personen oder Vertretungsbefugte ist – auch bei Vorlage einer Vollmacht – nicht zulässig. Die Beantragung einer Wahlkarte durch eine Erwachsenenvertreterin oder Erwachsenenvertreter (vormals „Sachwalterin“ oder „Sachwalter“) kommt ebenso nicht in Betracht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Meldeamt der Gemeinde Volders geben gerne Auskunft zu Ihren Fragen im Zusammenhang mit der Nationalratswahl 2019.

Bürgermeister Maximilian Harb

INHALT

- 70 Jahre Fankhauser Landesprodukte .4
- Modernisierung der Sportanlage.....5
- Leinen los im Wald?.....6
- Leistbares Wohnen 7
- Volderer Sammeltaxi.....8
- EU-Gemeinderäte stellen sich vor.....9
- Nachrichten aus Ihrer Gemeindebücherei.....10
- iTausch – die Börse für Herbst- und Winterkleidung.....11
- Volksschule Volders.....12
- Spiel-mit-mir-Wochen 2019.....13
- Talenteshow im Hort.....14
- Berglaufteam 15
- Jugendcamp Fažana.....16
- 1. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb.....17
- Heimatbühne 18
- Seilbahngroßprojekt auf den Largoz.....19
- Sommerkonzert im Innenhof des Schloss Aschach.....20
- Stockschützen Volders.....21
- Einweg-Plastik-Vermeidung 22
- Aktionstag Energie.....23
- Kein Glyphosat mehr zur Unkrautbekämpfung!.....24
- Trennung von Bioabfällen.....25
- Altholz richtig entsorgen 26
- Terminbörse.....27
- Abfallentsorgungsplan.....28
- Rezept 28

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer: Gemeinde Volders, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Maximilian Harb, 6111 Volders, Bundesstraße 23, bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.
Redaktion:
Barbara Dluhy,
6111 Volders, Bundesstraße 23.
Druck:
Alpina Druck GmbH.
Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Gedruckt wird auf Umweltpapier.
Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Dezember 2019.
Redaktionsschluss: 31.10.2019

70 Jahre „Fankhauser Landesprodukte“

Von links: **Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Hermann Fankhauser, Markus Fankhauser, WK Präsident Christoph Walser**

Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen das Gros der Arbeitsplätze im Land und sorgen mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass unser Wohlstand gesichert bleibt“, unterstrich Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf im Mai 2019, als sie 25 Tiroler Traditionsunternehmen für ihre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft ehrte.

Vor 70 Jahren startete Jakob Fankhauser – der „Müller Jogg“ – mit einem Mühlenbetrieb in Volders beim „Müllerbauern“ in der Senselerstraße. Von 1949 bis 1970 wurde hier Getreide von Bauern der ganzen Umgebung gemahlen. Nachdem die Mahlkapazität immer geringer und der Druck anderer Mühlen mit moderner Technik immer größer wurde, musste der Mühlenbetrieb eingestellt werden.

1970 übernahm Hermann Fankhauser den Betrieb und begann mit der Firma Rauch den Handel mit Futtermitteln und Mehl. Aufgrund der ständig wachsenden Kundenanzahl und der Erweiterung der Produktpalette wurde das Lager beim „Müllerbauern“ zu klein. 1991 erwarb Hermann Fankhauser das Grundstück an der Bundesstraße 1a – beim heutigen Firmenstandort – und erweiterte es um eine Lagerhalle mit angrenzendem Flugdach. Das Sortiment wurde noch mit einem Getränkemarkt und diversen Gartenbedarfsartikeln erweitert.

1996 übernahm Markus Fankhauser den Betrieb von seinem Vater. Mit 2 Lastkraftwagen stieg Markus bis 2014 zusätzlich noch in den internationalen Güterfernverkehr ein und transportierte hauptsächlich Altglas zu Recyclingzwecken. Der immer größer werdende Mitbewerberdruck und die anwachsenden Vorschriften machten dieses Geschäft unrentabel. 1998 wurde der Fuhrpark um einen Silo-LKW für Losefutterzustellung erweitert. Im Jahr 2000 wurde der Verkaufsraum auf die heutige Größe erweitert. Die letzte Investition war ein Hallen-Neubau im Jahr 2014. Die Firma Fankhauser Landesprodukte ist nun schon in der 3. Gene-ration in Volders ansässig und beschäftigt 6 Mitarbeiter.

Die Laudatio der Landesrätin für die herausragenden Leistungen der Unternehmergenerationen und ihrer Betriebe, die sich durch Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte behaupten, galt auch der Volderer Firma Fankhauser-Landesprodukte. Im Juni 2019 konnten Hermann und Markus Fankhauser die Auszeichnung für den seit 70 Jahren bestehenden Betrieb entgegennehmen. Die Gemeinde Volders gratuliert zum 70-jährigen Bestandsjubiläum und dankt für 70 Jahre gute Zusammenarbeit.

» Bürgermeister Maximilian Harb.

35 Jahre Partnerschaft mit der Marktgemeinde Mühlbach in Südtirol

Der Zweck dieser Partnerschaft ist, wie es in der Gründungsurkunde von 1984 heißt, ein gegenseitiger Gedankenaustausch auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet. Dieser Gedankenaustausch zwischen den Gemeindeverwaltungen funktionierte in den vergangenen 35 Jahren ausgesprochen gut. Altbürgermeister Erwin Posch und Alt-Vizebürgermeister ÖK-Rat Josef Moser pflegten mit den Mühlbacher Altbürgermeistern Ernst Leitner und Dr. Franz Gruber sowie mit mehreren Gemeinderäten in Mühlbach stets freundschaftliche Kontakte. Leider sind alle vier Personen nicht mehr unter uns, aber sie legten den Grundstein für die heute noch ausgezeichneten Kontakte zwischen Volders und Mühlbach auf Gemeinde- und Vereinsebene.

Altbürgermeister Dr. Franz Gruber verstarb am 1.12.2012. Mit seiner Gattin Regina und ihrer Familie gibt es immer noch freundschaftliche Begegnungen. Ein besonders guter Kontakt zu Bürgermeister Dr. Christoph Prugger besteht nicht nur für mich als Volderer Bürgermeister, sondern auch zu unseren beiden Vizebürgermeistern Dipl.-Ing. Horst Wessiak und Peter Schwemberger und zu einigen Gemeinderäten.

Neben gegenseitigen Einladungen zu Vereinsfeiern, Gemeinde- und Vereinsausflügen, Konzerten, Theateraufführungen, Bällen und sonstigen Festlichkeiten war das „Mühlbacher Marktlfescht“ vom 19. bis 21. Juli 2019 eine gute Gelegenheit, Freundschaften zwischen Vereinen in beiden Gemeinden zu vertiefen. Die Senseler Musikkapelle, die Senseler Schützenkompanie und die Senseler Landsturmgruppe nahmen beim Festumzug teil. Anschließend konzertierte unsere Musikkapelle am Festplatz. Besonders schön finde ich, dass einige jüngere Volderer Gemeinderäte mit Alt-Gemeinderäten und Freunden bereits am Freitag und am Samstag am Fest teilnahmen. Auch die vier Marketenderinnen der Senseler Musikkapelle und Mitglieder der Senseler Landsturmgruppe waren schon am Samstag in Mühlbach und haben das „Marktlfescht“ ausgiebig genossen. Solche Begegnungen, vor allem der jüngeren Generationen, sind ganz wichtig in einer gelebten Partnerschaft, die gerade deswegen Zukunft haben wird. Ich bin überzeugt, dass beim „Fest der Vereine 2020“ wieder viele freundschaftliche Zusammentreffen möglich werden.

Ich danke allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die gute Kontakte zu unserer Südtiroler Partnergemeinde Mühlbach schätzen, unterstützen und pflegen.

» Bürgermeister Maximilian Harb.

Modernisierung des Gebäudes unserer Sportanlage ist abgeschlossen

Von links: **Lintner Gerold, Streiter Michael, Oberheinricher Markus und Peter Schwemberger**

Viele Kinder, Jugendliche und Mitglieder von Vereinen nutzen die Sportanlage in unmittelbarer Nähe der Neuen Mittelschule. Das großzügige Flächenangebot bietet sehr gute Trainingsmöglichkeiten und gepaart mit engagierten Sportlern sowie Trainern dürfen wir immer wieder tolle Erfolge feiern. Das Gebäude mit Umkleiden und Sanitärräumen ist allerdings in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Daher haben wir dieses Thema im Ausschuss für Jugend und Sport aufgegriffen und gemeinsam mit den Sportlern Lösungen erarbeitet. Natürlich gibt es viele Wünsche für eine Modernisierung des Gebäudes, daher war es wichtig auf die wesentlichen Bedürfnisse zu achten und dabei eine Nutzung für möglichst viele Volderinnen und Volderer zu ermöglichen.

Die neu Kabine

Gemeinsam für eine optimale Lösung

Am Ende kristallisierte sich ein Wunschprojekt heraus, welches über dem eingeplanten Budget lag. Aber anstatt an Ausstattung zu sparen, wurden die Mitglieder der Vereine, Baufirmen und befreundete Experten zusammengetrommelt. Alle erklärten sich bereit mitzuarbeiten und sich gemeinsam für eine wichtige Einrichtung im Dorf einzubringen. In vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Stunden wurde geplant, abgerissen, gebaggert, gemauert, gezimmert, installiert und gemalt. Durch den Einsatz der Helfer konnte das gesamte Gebäude kernsaniert und neu aufgebaut werden. Damit ist eine nachhaltige, moderne Nutzung garantiert und am Ende wurde das Budget auch eingehalten.

Besonders hervorzuheben, ist die rasche Umsetzung und die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Vereinen und den Baufirmen. Ich bin davon überzeugt, dass in der Gemeinsamkeit der Schlüssel für ein bereicherndes Dorfleben liegt. Wenn alle an einem Strang ziehen, lassen sich Vorhaben wie diese Modernisierung erfolgreich umsetzen.

Auf diesem Wege danke ich nochmals allen Helfern für die großartige Unterstützung und wünsche allen Sportlern viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten der Sportanlage Volders.

» Vzbgm. Peter Schwemberger, Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport

SERVICE

Sprechstunden des Bürgermeisters 10 bis 12 Uhr!

Vorausgesetzt, es stehen keine Auswärtstermine an!

Terminvereinbarung ewünscht!

SERVICE

Standesfälle
24.05.2019-31.7.2019

Geburtstage:
Steinlechner Barbara, 95
Knapp Josefa, 85
Powoden Eduard, 80
Waldhart Maria, 90
Stadler Ida, 90
Klingenschmid Johann, 90
Klausner Maria, 90
Schär Günter, 80
Schaur Josef, 80

Sterbefälle:
Schneider Marianne, 98
Schrömbgens Christiane, 96
Riedl Marianna, 97
Streiter Marianne, 79

Jubelhochzeiten:
Hendler Josef und Maria,
Goldene Hochzeit
Mark Egon und Rosa,
Goldene Hochzeit
Franz Irene und Johann,
Goldene Hochzeit
Sponring Martina und Erich,
Goldene Hochzeit
Hendler Rosa und Anton,
Diamantene Hochzeit

FRIEDHOF

Dummheit oder Bosheit?

Die Eschen in Tirol sind leider großteils durch einen Pilz von einer neuen Krankheit, dem Eschentriebsterben betroffen. Auch unsere Eschen an der Nord-West- und Süd-Ostecke im Friedhof waren krank und brüchig.

Daher sollten diese Bäume von einem Fachmann begutachtet werden.

Im März 2019 fand mit dem Baumexperten Ing. Manfred Putz, dem Bauhofleiter Michael Schwaiger, Andreas Klingenschmid, der in Volders im Auftrag der Gemeinde die Grünflächen betreut und mir eine Begehung im Friedhof statt.

Nach dieser Begutachtung und der anschließenden Besprechung mit Vizebürgermeister Wessiak wurde die Entfernung der 2 kranken Bäume durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes beschlossen und dies in der Folge sehr behutsam und sauber erledigt.

Wir haben uns dazu schon vorher Gedanken gemacht, was wir an diesen Ecken als Ersatz pflanzen könnten und dabei vor allem auch bedacht, dass bei der Neubepflanzung künftig möglichst wenig Laub und Samen auf die Kiesflächen fallen sollten.

Nach eingehender Beratung fiel die Entscheidung auf eine Stechpalme (Ilex aquifolium Alaska). Dieser Strauch hat immergrüne Blätter, im Frühjahr dekorative Blüten und dann im Herbst und Winter rote Beeren, welche die Vögel gerne mögen. Weiters ist er pflegeleicht und kann gut in Form gehalten werden.

Gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern wurden die Sträucher gepflanzt. Zudem wurde ein Unkrautvlies aufgebracht und dieses Vlies mit Kies abgedeckt.

Ich habe die Gießarbeit übernommen, bis die Sträucher angewachsen sind.

Am 19. Juli 2019 wollte ich den Strauch an der Süd-Ostecke gießen. Dabei erlebte ich eine böse Überraschung: Der Strauch war von Unbekannten bodeneben abgeschnitten worden!

Für mich stellt sich die Frage, ob es Dummheit oder Bosheit war und mit welchem Recht Gemeindeeigentum beschädigt wird?!

Wir werden den gleichen Strauch jedenfalls wieder pflanzen, weil auch der Friedhof zu einem gepflegten Ortsbild gehört!

» Monika Posch
Obfrau des Gartenbauvereines

HUNDE IM WALD

Leinen los im Wald?

Täglich kann ich bei der Arbeit im Wald beobachten, dass mir Hunde unangeleint entgegenkommen. Meistens halten sich die Hunde in direkter Nähe zu ihren Besitzern auf. Auf meine kritische Frage warum der Hund nicht an der Leine geführt wird, erhalte ich die verschiedensten Antworten. „Mein Hund tut eh nichts.“ „Mein Hund hört sofort, wenn ich ihn rufe.“ oder auch „Ich lasse meinen Hund im Wald immer ohne Leine laufen. Irgendwo müssen sie sich ja frei bewegen.“ Es besteht auch immer wieder die Meinung, dass der Wald für alle frei zugänglich ist und von allen betreten werden darf. Das ist auch richtig. Im Forstgesetz steht dazu, dass „Jedermann“ den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten darf. Dieses Recht gilt aber eben nur für Personen und da zählen Hunde nicht dazu.

„Mein Hund hat noch nie ein Reh gejagt.“ Wenn mir ein Hund abseits der Forstwege entgegenkommt dann hat er in den meisten Fällen auch Kontakt zum Wild. Sei es direkt oder indirekt und das auch, wenn sich der Hund in Sichtkontakt zum Hundehalter aufhält.

Der Hund ist mit dem Wolf verwandt und das löst im Wild Fluchtverhalten aus. Durch die Flucht verbraucht das Wild Energie. Energie die es für den Winter benötigt. Gerade in schneereichen Wintern wie es sie in den letzten beiden Jahren gegeben hat, fehlt diese Reserve zum Überleben.

Wenn es im Frühjahr warm wird, dann sind auch die Spaziergänger mit ihren Hunden wieder öfter im Wald zu sehen. Das ist die Zeit, in der die meisten Wildtiere ihren Nachwuchs bekommen. Das Reh bekommt in der Regel zwei Kitze, das das Muttertier ablegt. In den ersten Wochen haben die Kitze noch keinen Eigengeruch. Das dient zum Schutz vor Raubwild wie dem Fuchs. Der kann das Kitz am Geruch nicht erkennen. Dazu legt sich das Kitz bei einer möglichen Gefahr auf den Boden und bleibt ruhig liegen. Dieses Verhalten zusammen mit dem fehlenden Eigengeruch soll sein Überleben sichern. Somit kann ein umherlaufender Hund ohne Probleme zu dem Kitz gelangen. Hat der Hund erst einmal Kontakt zu dem Kitz gehabt und das Kitz den Geruch vom Hund aufgenommen, wird es von der Mutter verstoßen und kann nicht überleben.

Es kommt natürlich auch zu Angriffen von Hunden auf Wild. So sind nach Auskunft der Jägerschaft im Gemeindegebiet Volders im vergangenen Jahr 5 Rehe durch freilaufende Hunde gerissen worden.

Bitte respektieren Sie das Wild und führen Sie ihren Hund an der Leine.

» Andy Hoffmann,
Waldaufseher

VERGABERICHTLINIEN

Umsetzung von **leistbarem Wohnen**

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, welches in den letzten Jahren stärker unter Druck gekommen ist. Die Bau- und Mietpreise steigen stetig, im Inntal und Umfeld von Innsbruck deutlich mehr als die Inflation. Der Anteil des Einkommens, welcher für Wohnen verwendet wird, nimmt demnach weiter zu und Politik sowie Interessensvertretungen suchen nach Lösungen, um diesem Trend entgegen zu wirken. Die Mitglieder des Volderer Gemeinderates haben dieses Thema in den Fokus gesetzt. Es wurden mehrere Initiativen konzipiert und diese kommen nun in die Umsetzung. Konkrete Beispiele dazu sind vergünstigte Eigentumswohnungen in Zusammenarbeit mit Bauträgern oder der Erwerb einer größeren Fläche am Westrand von Volders, wo Wohnungen und Reihenhäuser entstehen werden.

Große Nachfrage

In den letzten Monaten meldeten sich schon viele Volderinnen und Volderer beim Gemeindeamt. Sie haben ihre Wünsche und Bedürfnisse bekannt gegeben. Diese Informationen helfen bei der weiteren Planung, denn sie zeigen einen Trend, jedoch sind sie völlig unverbindlich. Ob jemand einen Wunsch bereits platzierte, hat keinen Einfluss auf die Vergabe einer Wohnung oder eines Grundstückes.

Transparenz bei der Vergabe

Das Projekt „Postgründe“ befindet sich derzeit noch in der Planungsphase. Bereits vorher startet ein kleineres Projekt eines Wohnbauträgers und dazu gibt es seitens der Gemeinde einen transparenten Prozess. Es darf keinen Unterscheid machen, wer Informationen früher oder später hat, wer in einer Beziehung zu einem Entscheidungsträger steht und schon gar nicht werden Anträge in jedem Einzelfall unterschiedlich behandelt. Daher hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen eigenen Sonderausschuss für die Vergabe einzusetzen und Vergaberichtlinien zu entwickeln. Ziel ist es, den Vergabeprozess klar und nachvollziehbar zu definieren. Es wird daher ein Punktemodell etabliert und entsprechend der erfüllten Kriterien erhält der Antragsteller seine Punktezahl. Die Vergabe erfolgt dann in der Reihenfolge der Punkte und bei Punktegleichstand entscheidet das Los. Der Kriterienkatalog wird in den Gemeinderatssitzungen beschlossen und dem öffentlichen Protokoll beigefügt – abrufbar über die Homepage der Gemeinde Volders.

Der Sonderausschuss für Grundstücks- und Wohnungsvergabe erstellt also die Vorschläge für die Vergaberichtlinien und zusammen mit der weiteren Instanz des Gemeinderates werden transparente und nachvollziehbare Entscheidungen sichergestellt.

Information über Gemeindeblatt und Postwurf

Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Vergabeprojekten. Jedes Projekt wird mit einem Postwurf angekündigt. Darin werden auch die Antragsfristen angeführt sein. Damit hat jede Volderin und jeder Volderer die Möglichkeit von einem Vergabeprojekt zu erfahren und sich für ein Grundstück oder eine Wohnung zu bewerben.

Mit diesen Maßnahmen und den Vergaberichtlinien wird die Gemeinde Volders zielgerichtet dem Grundbedürfnis nach Wohnen nachkommen. Natürlich können nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber jede einzelne Wohnung und jedes Reihenhaus ist ein Schritt nach vorne!

» Mario Junker
Obmann Sonderausschuss für Grundstücks- und Wohnungsvergabe

START INS NEUE LEBEN

Das Babypaket zum Start ins neue Leben

Liebe Eltern!
Die Gemeinde Volders gratuliert allen frischgebackenen Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes.
Wir freuen uns über jedes Kind, das in unsere Gemeinde geboren wird und möchten es mit dem Babypaket herzlich in unserer Mitte willkommen heißen.
Aufgrund der neuen Datenschutzregelungen dürfen wir die Eltern leider nicht mehr persönlich anschreiben. Daher bitten wir euch, im Meldeamt der Gemeinde Volders vorbeizukommen und das Babypaket abzuholen.

VOLDERER SAMMELTAXI

Das Volderer Sammeltaxi **Vol(l)mobil**

Jeden Mittwoch: Steigen Sie ein! Fahren Sie mit!
Das Vol(l)Mobil der Gemeinde Volders fährt jeden Mittwoch nach einem eigenen Fahrplan und nach telefonischer Reservierung am Vortag bei Taxi Steinlechner über eine festgelegte Route mehrere Male vom Großvolderberg (Rastbichlsiedlung, Grubertal, Unterberg) nach Volders und dann weiter nach Wattens und auch wieder retour.
Es soll vor allem jenen Bürgern, die kein eigenes Auto haben, die nicht mehr so mobil sind, aber auch Kindern und Jugendlichen helfen ihre Ziele in Volders und Wattens zu erreichen. Viele Bürger, insbesondere unsere Senioren, nutzen dieses Angebot seit der Einführung im Jahre 2012 und schätzen es mit diesem Kleinbus zu den Seniorennachmittagen gebracht zu werden oder damit am Mittwoch auch nach Wattens für Arztbesuche, Besuche im Seniorenheim oder zum Einkaufen fahren zu können. Es gibt viele Möglichkeiten (Seniorenheim, Postamt, Schwimmbad, Bahnhof) bequem und unkompliziert das Vol(l)Mobil in Anspruch zu nehmen.
Nutzen auch Sie künftig dieses Angebot! Auskünfte zu den genauen Fahrzeiten und den Haltepunkten gibt es im Meldeamt. Dort erhalten Sie auch den Fahrplan und können die ermäßigten Jahreskarten kaufen. Diese Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Adresse http://www.volders.tirol.gv.at/Volders_mobil.

Vol(l)mobil-Abholtaxi am Wochenende für Nachtschwärmer vom S-Bahn-Nightliner am Bahnhof Fritzens
Ende 2015 wurde der Nightliner-Bus des Verkehrsverbundes Tirol ins Unterland eingestellt und stattdessen ein neues Angebot für die „Nachtschwärmer“ am Wochenende und an Feiertagen mit der S-Bahn eingeführt.
Damit die an diesem Angebot besonders interessierten Jugendlichen dann vom Bahnhof in Fritzens auch wieder so wie beim Bus direkt zurück nach Volders kommen können, hat die Gemeinde damals die Bereitstellung des Sammeltaxis Vol(l)Mobil eingeführt. Dieser Kleinbus der Fa. Steinlechner steht somit an allen diesen Tagen, an denen der Nightliner verkehrt ohne Voranmeldung, am Bahnhof in Fritzens bereit, um die ankommenden Volderer, aber im Sinne unserer guten Zusammenarbeit mit Wattens auch Wattener heimzubringen.
Dieses Angebot wird gut angenommen: Jedes Jahr sind es zwischen 140 und 170 Leute, welche dieses Angebot nutzen.
Da im Jahre 2018 von insgesamt 116 Betriebstagen an 33 Betriebstagen überhaupt niemand gefahren ist und die durchschnittliche Auslastung an allen übrigen Tagen etwas weniger als 2 Personen ausmacht, wollen wir dieses Angebot der Gemeinde Volders jetzt den Jugendlichen und Junggebliebenen in Volders noch einmal in Erinnerung rufen.
Nutzen auch Sie dieses Angebot der Gemeinde!
Das Sammeltaxi Vol(l)Mobil steht jedes Wochenende und auch an Feiertagen ohne Voranmeldung am Bahnhof Fritzens zur Ankunft der S-Bahn-Nightliner-Sonderzüge aus Innsbruck und dem Unterland bereit und zwar um
01 h 25
03 h 30
04 h 20
Der Fahrpreis nach Volders beträgt für eine Fahrt 2 €. Es gelten hierfür auch die oben angeführten ermäßigten Senioren-, Schüler-, Studenten- und Familien-Jahreskarten des Vol(l)Mobil.

FAHRPREISE

Nutzen auch Sie künftig dieses Angebot!
Auskünfte zu den genauen Fahrzeiten und den Haltepunkten gibt es im Meldeamt. Dort erhalten Sie auch den Fahrplan und können die ermäßigten Jahreskarten kaufen. Diese Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Adresse http://www.volders.tirol.gv.at/Volders_mobil.

Senioren-Jahreskarte (ab 70 Jahren) € 25,–
Schüler- und Studentenjahreskarte: € 25,--
Familien-Jahreskarte (übertragbar innerhalb der Familie) € 50,–
Die Einzelfahrscheine für Hin- und Rückfahrt zusammen € 2,-- sind direkt im Taxi erhältlich!
Voranmeldung am Vortag bis 20 Uhr unter der Tel. 05224-54000 bei Taxi Steinlechner

ANKÜNDIGUNG

Kino in Volders – Monsieur Claude 2

Mittwoch, 13. November 2019 um 19.30 Uhr, Saal Volders
Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie haben so einiges mitgemacht, seit ihre vier Töchter ausgesprochen multikulturell geheiratet haben. Trotz aller anfänglichen Schwierigkeiten haben sie sich mittlerweile mit ihren Schwiegersöhnen glänzend arrangiert. Monsieur Claude hat sogar deren Heimatländer besucht. Mit dem Familienfrieden ist es jedoch vorbei, als die Töchter ihren Eltern mitteilen, dass sie Frankreich verlassen wollen. Claude setzt alles daran, das zu verhindern.
Das Kulturreferat der Gemeinde Volders freut sich auf dein Kommen!

EU-GEMEINDERAT

EU-Gemeinderäte stellen sich vor

EU-Gemeinderat – was ist das?
Der Leitsatz der EU–Gemeinderäte lautet: „Europa fängt in der Gemeinde an.“ Die Aufgabe der EU-Gemeinderäte ist daher die Information und in die Diskussion über Europa und die EU direkt in der Gemeinde. Dies soll mit Artikeln in den lokalen Medien und auch bei Veranstaltungen erfolgen.
In meiner Wahrnehmung wird die EU oft als eine Maschine im fernen Brüssel gesehen, die maximal dann sinnvoll ist, wenn man an den richtigen Knöpfen drückt und der Subventionsregen fällt. In Wirklichkeit ist der Einfluss auf unser Leben – auch in Volders – enorm und weit überwiegend positiv. Alle wesentlichen Wirtschaftswissenschaftler Österreichs sagen übereinstimmend, dass ein guter Teil unseres heutigen Wohlstandes auf die EU-Mitgliedschaft Österreichs zurückzuführen ist. Die Verteilung des Wohlstandes in Österreich selbst, bleibt in unserer Landesverantwortung.
Angefangen bei der Abschaffung der Roaming-Gebühren für Mobiltelefone, bis hin zum Verbot von Einwegplastikprodukten (bis 2021), sind wir alle direkt von vielen EU-Regeln betroffen. Freilich ist jede Regelung nicht nur positiv, sie hat immer auch eine andere Seite. Besonders die Freiheit des Warenverkehrs (eine der Grundfreiheiten der EU) zeigt in Tirol ganz besonders ihre unangenehme Seite. Jeden Tag Stau auf der Autobahn, Lärm und schlechte Luft. Hier sind wir und die EU gefordert, diese Regel für uns verträglich zu gestalten. Das wird uns gelingen.

Warum bin ich EU-Gemeinderat?
Mir ist eher zufällig ein Artikel über EU–Gemeinderäte in die Hände gekommen, ich habe mich sofort angesprochen gefühlt, da ich ein überzeugter Europäer bin. Meine Überzeugung ist in über zehn Jahren als Initiator und Koordinator von EU-Projekten gewachsen. Wir konnten bei einem Projekt über 100 jungen Tirolerinnen und Tirolern ein Praktikum im Ausland – von Finnland bis Malta – ermöglichen, finanziert über das ERASMUS Programm. Gleichzeitig haben wir jungen Europäerinnen und Europäern ein Praktikum in Tirol ermöglicht. In Volders hat die Fa. FLUCKINGER Praktikanten aufgenommen, in Wattens waren der Salon Silvia und SWAROVSKI im Projekt aktiv.
Bei einem zweiten Projekt mit acht Partnerländern haben wir uns mit Softwarepatenten beschäftigt. Große Konzerne wie Microsoft, SAP und andere wollten, dass Algorithmen patentierbar werden. Wäre dies im EU-Parlament beschlossen worden, müssten kleine Softwareunternehmen Lizenzgebühren an die großen bezahlen. Dies wäre für Software KMU sehr nachteilig gewesen. Letztlich hat die Tiroler EU Abgeordnete, Dr. Eva Lichtenberger – im EU-Parlament wurde sie Mrs. Softwarepatent genannt - ganz wesentlich dazu beigetragen, dass der Gesetzesvorschlag abgelehnt wurde. Unser drittes Projekt hat sich mit erneuerbaren Energien beschäftigt. Dafür haben wir den Publikumspreis als bestes EU-Projekt des Jahres 2012 vom damaligen Tiroler Wirtschaftsminister Dr. Karlheinz Töchterle überreicht bekommen. Ein Projektergebnis ist ein Solarversuchskasten, der an 18 Tiroler Schulen eingesetzt wird. Einer dieser Versuchskästen wird im Unterricht an der Polytechnischen Schule in Wattens verwendet.
Nach diesen Erfahrungen war es für mich eine Freude und eine Selbstverständlichkeit mich als EU-Gemeinderat in Volders zu bewerben. Der Gemeinderat hat Ing. Hannes Lechner und mich einstimmig bestellt. Für die Gemeinde entstehen keinerlei Kosten.

» EU-GR Dr. Reinhard Steinlechner

SERVICE

DIE GEMEINDE – **EIN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN**

Wir sind gerne für Sie da, helfen Ihnen, sind für gut gemeinte Vorschläge zu haben, nehmen aber auch Kritik entgegen. Schreiben Sie uns. Rufen Sie uns an. Tel. 52311-0 / Fax 52311-50 / www.volders.tirol.gv.at

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12 Uhr, am Montag auch von 14 bis 17 Uhr

E-MAIL-ADRESSEN:
gemeinde@volders.tirol.gv.at (Bgm. Maximilian Harb)
amtsleitung@volders.tirol.gv.at (Dr. Julia Fuchs)
gemeinde@volders.tirol.gv.at (Priska Santeler)
verwaltung@volders.tirol.gv.at (Barbara Dluhy)
buchhaltung@volders.tirol.gv.at (Gerald Prenn)
meldeamt@volders.tirol.gv.at (Josef Krallinger)
bauamt1@volders.tirol.gv.at (Marion Braconi)
bauamt2@volders.tirol.gv.at (Bernhard Mayerl)
bauamt3@volders.tirol.gv.at (Ing. Günter Rumetshofer)
meldeamt2@volders.tirol.gv.at (Bettina Angerer)
waldaufsicht@volders.tirol.gv.at (Andy Hoffmann)

BÜCHEREI VOLDERS

Nachrichten aus Ihrer **Gemeindebücherei**

Ausleihe von E-Medien:

Sollten Sie gerne auch Bücher in digitaler Form auf Ihrem e-Book Reader lesen, besteht die Möglichkeit sich diese E-Medien auszuleihen. Um dieses Service nutzen zu können, kann man sich als Leser in der Gemeindebücherei Volders mit einem Jahres Abo eintragen. Sie erhalten dann Ihre Zugangsdaten und weitere Informationen.

Die onleihe e-Book Tirol ist ein Angebot der teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken Tirols sowie der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, mit dem Sie digitale Medien (eBooks, ePaper, eAudios, eMusic und eVideos) herunterladen und ausleihen können. www.onleihe.at/tirol

Mobile Bücherei:

Mit unserer Mobilen Bücherei besuchen wir einmal monatlich am Mittwoch beim Seniorennachmittag die Hoangartstube im Feuerwehrhaus. Mit dabei haben wir immer eine große Auswahl an Büchern – von Krimis über Heimatromane bis hin zu netten Kurzgeschichten. Unsere Termine für die Mobile Bücherei sind jeweils Mittwoch, 25.9. / 23.10. und 20.11.2019 von 13.00 bis 14.00 Uhr. Diese Mittwochtermine können gerne von ALLEN interessierten Lesern genutzt werden. Vorteilhaft sind der barrierefreie Zutritt mit Lift sowie die Nachmittagsöffnungszeit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Das Team der Gemeindebücherei Volders freut sich auf Ihren Besuch!

» Quelle: Bmf, Kommunalnet und www.familienbonusplus.at

INFO

Kontaktdaten:
Gemeindebücherei Volders
Kirchgasse 4, 6111 Volders
Vereinseingang VS Volders, 1. Stock
Tel. 05224/54494
E-Mail: buechereivolders@gmail.com

Sommerpause im August

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bücher bringen Ruhe in unser Leben, welches durch den Zeitdruck von Terminen, sowohl bei der Arbeit als auch in der Freizeit, allzu oft auch hektisch werden kann.

Rituale geben uns ein Gerüst der Sicherheit in dieser Hektik.
Schon die Allerkleinsten lieben und brauchen solche Rituale im Alltag, wie z.B. das Vorlesen. Es beruhigt sie und hilft beim Einschlafen.

Zudem unterstützt es sehr das Lesen lernen.
Wenn die Kinder dann selbst lesen verbessern sie spielerisch ihre Rechtschreibung und den Wortschatz.
Nun fällt mir gerade auf, was für ein schönes Wort das ist – beinhaltet es doch im wahrsten Sinne des Wortes den unerschöpflichen Schatz, der in den Büchern entdeckt werden will – und zwar von allen Leserinnen und Lesern, ob groß, ob klein. Nach unserer alljährlichen Sommerpause im August öffnet die Gemeindebücherei am Dienstag, 3. September 2019 wieder ihre Pforten. Wir freuen uns sehr auf zahlreichen Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten:

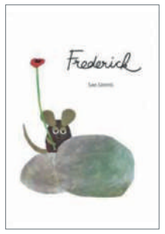
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen/euch noch schöne Spätsommertage mit ausreichend Zeit zum Entspannen und Lesen,
herzlichst
Ulli Gimplinger
mit dem ganzen Büchereiteam
Astrid, Bettina, Gitti, Maria-Luise und Marion

Eine Bibliothek, richtig benutzt, ist ein Paradies, aus dem niemand uns vertreiben kann. (John Lubbock)

BÜCHEREI VOLDERS

Vorlesezeit in der Gemeindebücherei



Liebe Kinder,

im Herbst warten wir wieder mit neuen Büchern zum Vorlesen auf euch!

Im Oktober können alle Erstklässler und Vorschulkinder erfahren, wer in Sabine Jörgs gleichnamigem Buch der unbekannte "Ernst des Lebens" ist. Ihr dürft auch von eurem Schulbeginn berichten!

Im November laden wir die Kindergartenkinder ein, gemeinsam mit "Frederick", der Maus, Vorräte für die kalte Jahreszeit zu sammeln.

Für die größeren Kinder ist dann wieder eine Vorlesezeit mit einer Räubergeschichte im neuen Jahr geplant.

Die genauen Vorlesetermine für den Herbst werden noch gesondert bekannt gegeben!

Wir freuen uns auf euch! Eure Barbara

iTausch – die Börse für Herbst- und Winterkleidung

Du hast nicht mehr getragene Lieblingsstücke daheim? Anziehsachen, die im Schrank verstauben? Kleidung, die wieder mal unter die Leute kommen sollte? Dann mach mit beim iTausch, dem Kleidertausch im Gasthof Neuwirt am 2. November in Wattens! Fehlkäufe werden zu neuen Lieblingsstücken, Ausgemustertes erwacht zu neuem Leben. iTausch ist ein solidarischer Umschlagplatz für textile Müllvermeidung in der Region. Und ein pfiffiger noch dazu: In der Kreativwerkstatt kannst du deine Sachen unter Anleitung von Expertinnen bei Bedarf gleich vor Ort umändern. Oder auch ganz Neues daraus machen.

Kleidung abgeben

Gemeindebücherei Volders: ab 1.10., Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr. Weitere Abgabetermine und -stellen werden demnächst auf www.kv-grammophon.at angekündigt.

Bitte beachten

- Nur Damen- und Herrensachen, keine Kindersachen
- Keine abgetragenen oder kaputten Sachen
- Keine Unterwäsche
- Nur Saisonales (Herbst und Winter), keine Sommersachen
- Die Kleidung muss sauber sein

Kleidung tauschen

Am 2. November kannst du beim iTausch im Neuwirt zwischen 14 und 18 Uhr nach Herzenslust tauschen. Auch wenn du zuvor nichts abgegeben hast, kannst du so viele frische Stücke mitnehmen, wie du brauchst. Wir haben uns bewusst gegen ein näher definiertes Tausch- oder Anreizsystem entschieden: Die Idee von iTausch, Kleidung möglichst lange im Kreislauf zu halten, soll so simpel und solidarisch wie möglich bleiben.

Was passiert mit den Resten?

Sachen, die übrigbleiben, werden gemeinnützigen Vereinen gespendet (Benefizverein Reini Happ und Freunde, Babäm, Verein Wams).

Weitere Infos und Kontakt
www.kv-grammophon.at/itausch

» Alex Erler
vom Kulturverein Grammophon

VOLKSSCHULE VOLDERS

Nachrichten aus der VS Volders

Beim ASVÖ-Leichtathletik-Grand-Prix Ende Juni in Wattens konnten die Kinder aus den zweiten und dritten Klassen ausgezeichnete Leistungen abrufen. In den Disziplinen Weitsprung, 40m-Sprint und Weitwurf zählten sie zu den Besten und durften sich über tolle Preise freuen.

Einige konnten sich sogar für das "SprintChampion"-Landesfinale Mitte September in Innsbruck qualifizieren. Gratulation an alle Teilnehmer*innen!

Die zweiten Klassen marschierten zum Abschluss des Schuljahres den "Piepmatzweg" hinauf zum Gasthof Vögelsberg und wieder zurück zur Schule.

Wandern, Entdecken und Staunen standen dabei im Mittelpunkt.

Schon seit vielen Jahren nimmt Franz Klingenschmid die Kinder der dritten und vierten Klassen mit in die Vergangenheit von Volders. Bei einer Dorfrunde durch Volders erklärt er der jungen Generation, wie es früher im Dorf aussah und wie die

Volderer lebten. Im Unterricht schildert Franz seine Kindheit in der Kriegszeit. Gespannt hören die Kinder zu und staunen über Beleuchtung ohne Strom, ungewohnte Kleidungsstücke sowie Haarstyling und Arbeitsweise der damaligen Zeit.

Ein Vergelt's Gott an Franz für seine Zeit, seine Geduld und vor allem für seine interessanten Geschichten.

Das Team der Volksschule Volders wünscht allen Kindern und Eltern einen schönen Schulbeginn in das Schuljahr 2019/20.

Alle Infos zu wichtigen Terminen und Aktivitäten findet man auf der Homepage der VS Volders unter www.vs-volders.tsn.at

» Christoph Messner

VORANKÜNDIGUNG

Reparaturcafé in Volders

am Samstag, 05.10.2019
von 09:00-12:00 Uhr
im Gemeindesaal Volders

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputte Spielsachen … vieles wandert auf den Müll.

Beim Reparaturcafé gibt es neben Kaffee und Kuchen auch ExpertInnen, die ehrenamtlich mit Ihnen/euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren.

Kosten: freiwillige Spenden

Anmeldung: nicht erforderlich.

SCHÜLERHORT VOLDERS

Es geht wieder los im **Schülerhort KIDSMIX!**

Am 18. Nach einem aufregenden und spannenden Sommer starten wir mit vielen neuen und auch altbekannten Gesichtern in das neue Hortjahr 2019/20. Auch heuer findet wieder unser Waldprojekt „Gemma aussi" wöchentlich mittwochs statt und verspricht den Kindern hautnahe Naturerlebnisse im heimischen Wald. In der „Ideenschmiede" können wieder alle großen und kleinen Künstler malen, basteln, hämmern, sägen, musizieren und ihren Ideen nachgehen. Im Oktober werden die Hortkinder wie gewohnt ihre Abgeordneten für das Kinderparlament wählen, die sich um die Wünsche und Anregungen aller Kinder kümmern. Somit stehen auch dieses Jahr wieder viele Projekte, tolle Feste und vor allem viel Spaß und Spiel auf dem Programm.

Wir freuen uns auf ein fröhliches, buntes und feines Hortjahr!

» Das KIDSMIX Team

Sommerferien bei den **Spiel-mit-mir-Wochen 2019**

Rund 100 Volderer Kinder und Jugendliche verbrachten heuer eine oder mehrere Ferienwochen bei den Spiel-mit-mir-Wochen im Hort. Dem Betreuerteam war es wichtig, den Kindern eine schöne Zeit und kindgerechte, spannende und auch erholsame Ferien zu ermöglichen. So erlebten die Kinder eine Vielfalt von Abenteuern rund um die Themen der Kindheit: freies Spiel, Natur, Elemente, Bewegung, Freundschaft, Fantasie, Tiere, Bauen, Sammeln, Forschen, kreatives Gestalten…

Welche Erlebnisse bleiben den Kindern nun am meisten in Erinnerung? Meist sind es die Situationen, die nicht geplant oder vorhersehbar sind, es sind extreme Wetterbedingungen oder besondere Freundschaften, „echte" Erlebnisse eben, die uns ewig in Erinnerung bleiben werden. So denken wir besonders gerne an die lauen Regentage im Wattener Schwimmbad zurück, wo wir alle Wiesen und Schwimmbecken für uns alleine hatten, bei Regen ins beheizte Z-Becken sprangen und uns dann gemeinsam die Haare föhnten. Wir erinnern uns sicher noch lange an die Hitzewelle, wo wir unsere Köpfe in den Dorfbrunnen steckten und uns sogar hineinsetzten, um uns abzukühlen. Gerne erinnern wir uns an die Tiere am Lachhof, die wir nicht nur über den Zaun beobachten durften, sondern hautnah angreifen und mittendrin in der Schafherde erleben konnten. Und selten hat uns das Essen so gut geschmeckt, wie das selbstgekochte Drei-Gänge-Menü im Wald beim Steinbruch/nähe Himmelreich, wo wir auch Waldaufseher Andy getroffen haben.

Diese und noch viele andere Momente werden uns wohl noch lange mit Freude an die Sommerferien 2019 erinnern.

Ein besonders großes Dankeschön möchten wir den Gastronomiebetrieben in Volders aussprechen, die uns den ganzen Sommer über sehr gut verpflegt haben sowie den Kiosk im Schwimmbad, der bei jedem Wetter für uns geöffnet hat. Danke auch an den Lachhof, die Glungezerbahn, den Waldaufseher Andy, unseren Hort-Opa Karl, den Alpenverein Wattens, die Hanna von TANACUNA, den Bikepalast Wattens, das Rote Kreuz Wattens und ProHolz für eure Unterstützung und euren Beitrag zu den Spiel-mit-mir-Wochen Volders.

» Das Kindergartenteam

SCHÜLERHORT VOLDERS

Talenteshow im Hort

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol

Ein absolutes Highlight im letzten Schuljahr war unsere Talenteshow am 6.6.2019 im Saal Volders. Unfassbar, was die Kinder da auf die Füße gestellt hatten! Es wurde unter anderem getanzt, gezaubert, unsere Hortband namens „Schuhopigauz“

Kinderparlament auf der Bühne

hat gespielt und gesungen, der Hort-Turnclub hat das ganze Jahr über für den Auftritt geprobt und tolle Kunstwerke aus Bechern, Papier und Hölzern wurden ausgestellt. Die Kinder haben mit ihren Eltern Kuchen gebacken und ein leckeres Buffet wurde angeboten. Das ganz Besondere daran war, dass diese Show von Kindern für Kinder geplant und durchgeführt wurde, mit dem Ziel, Geld zu spenden. Wie diese Idee entstand, erzählt euch Berfin Kizilkan in ihrem Bericht über die Talenteshow – Danke Berfin für deinen tollen Einsatz im Kinderparlament und deinen Aufsatz, den du extra für das Volderer Gemeindeblatt geschrieben hast:

„Hallo! Wir sind das Kinderparlament des Horts Kidsmix, wo wir versuchen den Hort zu verbessern! Jedes Kind darf am Anfang des Jahres Plakate gestalten, um von den anderen Kindern gewählt zu werden. Zum Schluss gibt es ein paar Kinder die es ins Kinderparlament schaffen! Dieses Jahr waren es: Rashid, Shahenda, Berfin, Lukas, Dominic und die beiden Stellvertreter Sophia und Leon, die uns eine große Hilfe waren! Jeder durfte seine Ideen präsentieren und wenn sich alle einig waren, wurde diese Idee geplant. Und nach einiger Zeit war es dann so weit! Alles war fertig und wir konnten mit unserer Arbeit zufrieden sein! Eine Idee von uns war eine Talenteshow, wo die Kinder ihr Talent zeigen durften! Es war sehr anstrengend, aber es hat sich gelohnt. Denn

Talenteshow Probe - Turnclub

Talenteshow Plakat

sie haben ihr Talent im Saal Volders auf einer großen Bühne mit vielen Zuschauern präsentiert. Jeder konnte für krebskranke Kinder spenden! Also war alles kostenlos,

Talenteshow Probe - Turnclub

zum Schluss hatten wir aber unglaubliche 600 Euro zusammen bekommen. Wir waren alle sehr froh über das ganze Geld, das wir für die Krebskrankenstation gesammelt hatten! Wenige Tage später fuhr das Kinderparlament nach Innsbruck. Eine liebe und freundliche Frau begrüßte uns, und sie war auch sehr überrascht über die ganze Spende. Also hatten wir es geschafft unser Ziel zu erreichen! Wir bedanken uns auch bei den Eltern, Kindern und Gästen, die so viel gespendet haben. Und natürlich bei unserer Hortbetreuerin Simona, die uns bei allem sehr unterstützt hat!! Jetzt ist die Welt schon ein bisschen besser geworden!“

» Berfin Kizilkan,
Abgeordnete aus dem Kinderparlament

BERGLAUFTEAM

Schnell, abwechslungsreich und lässig

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol

Aktuelles vom Berglaufteam:

Nach vielen Rennteilnahmen und tollen Platzierungen landauf, landab

war es endlich wieder Zeit für einen Ausflug. Der diesjährige Belohnungsausflug (alle Kinder und Jugendliche mit 6 oder mehr Rennen) fuhren mit dem Trainerteam und unserem Buschauffeur Markus von Busreisen Moser am Samstag, den 15. Juni in das Gardaland.

Nach einer Anreise mit viel Verkehr stand dann aber einem lustigen Tag im Gardaland nichts mehr im Wege. Bei heißen Temperaturen war für jeden eine tolle Attraktion von Achterbahn bis Kaffeetassen fahren, dabei. Müde, aber mit bester Laune ging es dann am Abend wieder auf in die Heimat.

Gleich eine Woche später ging es aber in gewohnter Manier wieder top motiviert weiter, und über das Fronleichnam Wochenende verbrachten wir das Trainingslager am Thiersee.

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten und unseren ortskundigen Trainer Süß Lukas begrüßt haben, ging es auch schon für das erste Intervalltraining rund um den See. Das Wetter war ideal für unsere Trainings (3x täglich) die wir rund um den Thiersee auf Wald – und Wiesenwegen absolvierten. Das Highlight war das Berglauftraining auf die Kala Alm am Pendling.

Trainingslager

Dort erwartete uns ein gutes Mittagessen, gesponsert von der Dorfmetzgerei Pfluger – an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.

Nach lustigen Spieleabenden mit dem Trainerteam und einigen Schwimmrunden im schönen Thiersee ging es am Sonntag wieder zurück nach Volders.

Die erste Hälfe der Laufsaison neigte sich in der letzten Schulwoche auch schon dem Ende zu und wir haben die fleißigen Läufer/innen mit einem lustigen Abschlussrennen und anschließendem Krapfen-Essen verwöhnt. Ein großes Dankeschön gilt unserem Koch Clemens und der Firma Dengg für die jahrelange Unterstützung.

Das Jugendteam und unsere Berglaufspezialisten Regina und Lukas gönnten sich aber noch längst keine Pause, denn die Tiroler Meisterschaften im Berglauf auf

Trainingslager

das Kreuzjoch in der Schlick standen vor der Türe. Bei idealem Laufwetter standen 11 Teilnehmer am Start, um die anspruchsvollen Strecken zwischen Telfes und Kreuzjoch zu bewältigen.

Durch das fleißige und sehr anstrengende Training im Vorfeld wurden wir mit tollen Platzierungen und Medaillen belohnt und können uns mit 3 Tiroler Meistertiteln im Einzelrennen, 3 Bronzemedaillen und 2 Medaillen im Team schmücken.

Herzliche Gratulation an das gesamte Team und Respekt vor dieser tollen Leistung.

Wir freuen uns nun schon auf die bevorstehende Herbstsaison, welche noch viele tolle Rennen und Ausflüge mit sich bringt.

Am Dienstag, den 10.9.2019 um 18:30 starten wir wieder mit dem wöchentlichen Training mit Treffpunkt bei der NMS Volders.

» Obfrau Melanie Gretschnig

FEUERWEHR

Jugendcamp Fažana - nach sechs Jahren war es wieder soweit!

5 Mädchen, 8 Burschen sowie eine Betreuerin und 3 Betreuer der FF Volders hatten heuer wieder die Gelegenheit, vom 29.7. bis zum 5.8. am Jugendcamp des kroatischen Feuerwehrverbandes in Fažana teilzunehmen.

Am 29.07.2019 starteten wir um 2:30 mit zwei Kleinbussen des Landesfeuerwehrverbandes Richtung Istrien. Nach 8 Stunden Fahrzeit kamen wir im Camp in Fažana an. Wir wurden vom Kommandanten Marko Ašenbrener freundlich begrüßt und in unsere Unterkünfte eingewiesen. Nach dem ersten gemeinsamen Mittagessen hatten wir bereits Gelegenheit, ins Meer zu springen.

Am Nachmittag fand die erste Besprechung der Betreuer statt und am Abend war die Vorstellung aller Feuerwehrgruppen. Wir stellten unsere Gemeinde und die beiden Volderer Feuerwehren auf Englisch vor und Marko Ašenbrener übersetzte.

Nach anfänglichem Zögern wurden von unseren Mädels und Burschen Kontakte zu anderen Gruppen geknüpft, die Kommunikation erfolgte zumeist auf Englisch, teilweise auf Deutsch sowie mit „allen Vieren“.

Vormittags und nachmittags war die Zeit mit feuerwehrtechnischer Ausbildung, Exerzieren (mit kroatischen Kommandos!), Volleyballturnieren und auch spielerischen Vergleichskämpfen, an denen alle mit vollem Einsatz teilnahmen, verplant. Die kurzen Zeiten dazwischen wurden zum Schwimmen und Schnorcheln genutzt, denn der Strand war nur 20 m von unserem Zelt entfernt.

Die Verpflegung war sehr gut, es wurde zweimal täglich frisch aufgekocht.

Die Jugendlichen hatten um 23:00 Uhr Zeltruhe, anschließend trafen die Betreuerinnen und Betreuer aller Gruppen zum gemütlichen Ausklang des Tages zusammen. An einem dieser Abende konnte unser Rene Steinlechner am Griller auftrumpfen und erhielt zum Abschluss dann eine eigene Urkunde als „Grillmeister vom 7. Turnus im Camp Fažana“.

Etwas hektischer wurde es nur an einem Abend, als ein Unwetter mit Sturm und Starkregen über das Camp hinweg zog und es uns in letzter Sekunde noch gelang, das Zelt sturmsicher zu machen.

Am nächsten Vormittag erledigten wir gemeinsam mit den kroatischen Gruppen die Aufräumarbeiten im Camp und konnten anschließend wieder die freie Zeit am Strand genießen.

An den Abenden waren Karaoke singen und Schönheitsbewerbe und gemeinsam abfeiern im Camp angesagt. Beim Karaoke wurde ein aktueller Hit von der ganzen Gruppe vorgetragen, beim Frisurenwettbewerb erreichte Laura Klingenschmid mit ihrer Frisurenkreation von Larissa und Clara den dritten Rang, Peter Lechner erreichte beim Verkleide- und Maskenwettbewerb als Atemschutzträger, ausgerüstet mit einer Schnorchelmaske und einem Helm aus einer Wassermelone ebenfalls den dritten Platz.

Die Zeit verging wie im Flug und so hieß es bereits am Sonntagabend wieder Abschied von den kroatischen Jugendlichen zu nehmen. Am Montag, den 5.8.2019 um 5:15 Uhr starteten wir wieder Richtung Heimat, um den Staus an der kroatisch-slowenischen Grenze zu entgehen.

Nach dem Mittagessen in einem Fast-Food-Lokal kamen wir um 14:30 Uhr wieder vollständig und wohlbehalten in Volders an.

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Kommando der FF Volders für die Übernahme der Kosten, bei Ricardo Stauder und Jürgen Eller für die vorbildliche Organisation, beim Landesfeuerwehrverband für die beiden Fahrzeuge und bei den Eltern der Jugendlichen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

» BI Hannes Lechner

FEUERWEHR

1. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb der Alpenregionen

Fehlerfrei war der hervorragende Lauf der Gruppe Volders 1 auf der Hindernisbahn. Bild: LM Christian Pircher

„Unione – Gaudi – Amizizia“

unter diesem Motto verbrachten an die 2600 Jugendliche ein unvergessliches Wochenende in Telfs beim 1. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb der Alpenregionen. Auch wir ließen es uns nicht nehmen, an diesem Event teilzunehmen.

Die Feuerwehrjugend Volders war mit zwei Gruppen dabei, mit viel Selbstbewusstsein und einer Menge Nervosität im Gepäck machten wir uns auf den Weg nach Telfs. Auch Zahlreiche Eltern, Fans und Mitglieder der FF-Volders verfolgten die Leistung der Feuerwehrjugend vor Ort.

Die erste Gruppe startete mit einem fehlerfreien Lauf und einer tollen Zeit auf der Hindernisbahn in den Bewerb. Man sah, dass sich das viele Training ausgezahlt hat. Leider passierten beim Staffellauf dann zwei Fehler die Strafpunkte kosteten. Die zweite Gruppe zeigte ebenfalls eine tolle Leistung, doch die Nervosität spielte ihnen einen Streich - so mussten sie leider zwei Fehler auf der Hindernisbahn in Kauf nehmen und im Staffellauf kam leider auch noch ein Fehler dazu.

Die Gruppe Volders 2 gibt Vollgas auf der Hindernisbahn. Bild: LM Christian Pircher

Die Spannung stieg jedoch, als wir erfuhren, dass wir uns für den „Euregio Cup” qualifiziert haben. Bei diesem Parallelbewerb traten die 24 Gruppen des Leistungsbewerbs an, die jeweils 6 besten aus Tirol, Südtirol, Trentino und Bayern. In den KO-Duellen mit jeweils vier Gruppen verlief der erste Lauf perfekt: Mit einer starken, fehlerfeien Zeit war man eine Runde weiter.

Die nächste Runde wurde zwar auch fehlerfrei absolviert, jedoch mussten wir uns ganz knapp der gegnerischen Feuerwehrjugendgruppe geschlagen geben und durften beim Finale nur zuschauen.

Aber es war wieder einmal eine großartige Leistung von beiden Gruppen der Feuerwehrjugend Volders. Die erste Gruppe holte sich den 23. Platz in der Gesamtwertung, die zweite Gruppe den 61. Platz von 286 Gruppen. In der Landeswertung (Tirol) wäre es der 2. Platz und in der Bezirkswertung der 1. Platz. Aber des wichtigste an diesem Wochenende war der Spaß für die Feuerwehrjugendmitglieder, und den hatten wir auf alle Fälle. Mit einer Pizza ließen wir den Tag ausklingen und die Feuerwehrjugendmitglieder nahmen mit Stolz ihre erreichten Abzeichen in Bronze entgegen.

Feuerwehrjugend Volders - ein starkes Stück Freizeit!!

» JB OLM Jürgen Eller

SC RAIKA VOLDERS

Die **Stimmung** war super…

… beim heurigen Dorffest des SC Raika Volders. Obwohl das Wetter anfangs etwas kühler war, kamen zahlreiche Besucher zu unserem Dorffest und sorgten für eine tolle Stimmung. „Die Stromlosen“ spielten im Vorfeld als musikalische Begleitung zum Essen und Warm-Up.

Die Musik vom Radio U1 DJ Luggi brachte den Kreislauf im Anschluss von Alt und Jung in Schwung. Bis zum Ende des Festes war die Tanzfläche gut gefüllt. Kulinarisch sorgte der Schiclub mit den begehrten Grillhendln für die Gäste. Aber nicht nur die Hendln waren der Renner, auch die Kaskrapfen unserer Helferinnen fanden regen Absatz.

Damit auch niemand durstig bleiben musste, gab es in der Pfiffbar, dem Weinfass und der Schirmbar jede Menge zu trinken. Egal ob bei einem guten Glas Wein oder einem kühlen Bier, bei diesem Fest ist für jeden Geschmack etwas dabei! Der SC Raika Volders bedankt sich bei all den Besuchern, Helfern und der Gemeinde Volders für´s Kommen, Helfen und unterstützen und wir alle freuen uns jetzt schon auf´s nächste Jahr! Aber vor dem nächsten Dorffest gibt es eine neue Schisaison. Hoffentlich sehen wir wieder viele von euch am Glungezer!

Wir freuen uns auf euch!

Das Team des SC Raika Volders

HEIMATBÜHNE

Frischer Schwung mit viel Frauenpower bei der Heimatbühne

Am Freitag, den 14.06.2019, fand im Restaurant „s'Aschach" die Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Volders mit Neuwahlen statt.

Die Vollversammlung sprach einem neuen, jungen Team das Vertrauen aus. So wurden Katharina Rass als Obfrau, Josef Posch als Obfrau Stellvertreter, Magdalena Klingenschmid als Kassiererin und Verena Marko als Schriftführerin zum jüngsten Ausschuss der Vereinsgeschichte einstimmig gewählt.

Wir möchten uns beim scheidenden Ausschuss mit Obfrau Julia Troppmair für die geleistete Arbeit bedanken. Monika Schmadl hat nach 35 Jahren als Kassiererin ihr Amt zur Verfügung gestellt und für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein gilt Ihr ein besonderer Dank. Ebenso möchten wir uns bei den langjährigen Mitgliedern, die ihre Laufbahn beendet haben herzlich bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.Unsere Aufgabe wird es nun sein, die Heimatbühne mit viel Elan in die kommenden Jahre zu führen und mit unseren Spielleitern, Annemarie Marko und Gerhard Marko, wieder tolle Stücke auf die Bühne zu bringen.

Wir bedanken uns bei der Vollversammlung für das Vertrauen. So starten wir mit frischem Wind in die nächsten 3 Jahre und freuen uns auf die zukünftigen Aufgaben.

Vorankündigung Herbst:

Wir spielen die Kriminalkomödie „Stirb schneller Liebling" in 3 Akten unter der Spielleitung von Gerhard Marko.

Zum Stück:

Die Ehe von Kurt und Paula Kniesebeck hat schon bessere Zeiten gesehen. Ihre Tochter Caroline und Paulas Freundin Luise werden ständig in die Streitigkeiten der beiden verwickelt. Butler Jean behält angesichts des Chaos noch die Ruhe. Der Handwerker Ali tut sein Übriges um die Situation noch zu verschlimmern. Als Kurt und Paula, unabhängig voneinander, den Beschluss fassen einen Killer zu engagieren, nimmt das Chaos seinen Lauf.

Termine:

09./15./16./23./24.11.2019
20 Uhr Saal Volders

Kartenvorerkauf ab Mitte Oktober bei Lebensmittel – Lotto/Toto Maria Streicher, Bundesstraße 24, 6111 Volders (05224/52231)

Auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Aufführungen freuen sich die Mitglieder der Heimatbühne Volders.

» Ausschuss,
Heimatbühne Volders

INFO

WIR SUCHEN DICH

Hast du Lust, in unserem Verein Mitglied zu werden als?
-Spieler/in
-Souffleure / Souffleuse
Dann melde dich, unter info@heimatbuehne-volders.at oder bei Katharina Rass (0680/3100399).
Oder schau einfach mal bei einer Theaterprobe im Saal Volders am Montag und Mittwoch ab 20:00 Uhr vorbei! (vom 04.09. bis Mitte Oktober)

SENIORENVEREIN

Der Seniorenverein Volders informiert

Der Seniorenverein Volders besteht bereits seit rund 25 Jahren und bietet sehr viele verschiedene Aktivitäten an. Alle zwei Wochen wird der Hoangartnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit gemeinsamen Spielen und Gesprächen abgehalten.

Veranstaltungen die euch beim Seniorenverein Volders erwarten: tolle Ausflüge, Wandertage, Kegelpartien, Gedächtnistraining und diverse Vorträge. Zudem finden Ehrungen aller Vereinsmitglieder statt, die ein besonderes Jubiläum feiern wie runde Geburtstage oder Jubiläumshochzeiten. Habt ihr einsame Stunden satt und sucht eine Auszeit vom Alltag, dann seid ihr beim Seniorenverein Volders richtig!Alle Mitglieder bekommen 3x jährlich Vereinsnachrichten zugeschickt.Mit 12 E Mitgliedsbeitrag jährlich seid ihr dabei – meldet euch bei der Obfrau Powoden Burgi unter der Telefonnummer 05224-57534 oder kommt einfach zu den Nachmittagen in der Hoangartstube zum ersten Kennenlernen vorbei.Die nächsten Hoangartstuben-Termine jeweils um 14:00 Uhr im Vereinsheim (Feuerwehrhalle neu):

- 25.09.2019
- 09.10.2019
- 23.10.2019
- 06.11.2019
- 20.11.2019
- 04.12.2019

Auf euer Kommen und viele neue Gesichter freut sich das Team des Volderer Seniorenvereins

ORTSCHRONIST

Seilbahngroßprojekt auf den Largoz

Vor 60 Jahren geplant und verworfen.

Gegen Ende der 1950-er Jahre plante man auf dem Hausberg der Wattener, dem Largoz, eine Seilbahn zu errichten. In dieser Zeit gab es in der näheren Umgebung von Wattens noch keine Aufstiegshilfen für Schisportler. Das Projekt tangierte die Gemeinde Volders insofern, dass der Großteil der geplanten Schipisten auf dem Gebiet der Katastralgemeinde Großvolderberg gelegen wäre.

Im Herbst 1958 bildete sich ein Personenkomitee um den Obmann des Verkehrsvereines GR Johann Angerer, „Stoagerwirt", mit dem Ziel, eine Kabinenseilbahn auf den „Largoz" zu errichten. Sie gingen von der Annahme aus, dass die Baukosten mindestens ÖS 10 Mio. ausmachen und die Bauzeit zwei Jahre beanspruchen würde.

Im Oktober 1958 rät ein Schreiber im „Haller Lokalanzeiger" dem Antragsteller der geplanten Bahn, sich bei anderen in Betrieb befindlichen Schiliften Rat einzuholen, um keinen finanziellen Schaden zu erleiden. Er weist darauf hin, dass die Largozbahn, ebenso wie das neue Schwimmbad, eine Attraktion werden müsse.

Im Februar 1959 waren die Vorarbeiten für das Projekt bereits voll im Gange. Als erste Maßnahme musste das in Frage kommende Gebiet vermessen werden. Diese für die Planungen notwendigen Arbeiten bewilligte die Gemeinde Wattens im Herbst 1958 mit einer unverbindlichen Unterstützung von ÖS 15.000. Die gleiche Summe wurde zusätzlich von privaten Spendern aufgebracht.

In der Gemeindechronik Volders liegen ein Projektentwurf für den Bau der Seilbahn, eine Schätzung der zu erwartenden Kosten sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, auf.

Es wurde eine Studie in Auftrag gegeben, in welcher der Frage nach Bevölkerungszahl im Umkreis von 150 km und der benötigten Anfahrtszeit nachgegangen wurde. Den Berechnungen des Projektanten zu Folge würde die Einwohnerzahl des umrissenen Gebietes 2,5 Mio. Einwohner betragen.

Die geplante Kabinenbahn für 30 Personen sollte vom südwestlichen Dorfrand von Wattens bis auf die Kuppe des Largoz führen, aufgeteilt auf zwei Sektionen mit einer Länge von jeweils 2,7 km. Neben einer Tal- und Bergstation waren zehn Stützen mit einer durchschnittlichen Höhe zwischen 25 und 30 m vorgesehen.

Um die Einnahmen der Bahn zu verbessern wurde der Bau von drei zusätzlichen Sesselliften, und zwar vom Wattental zur Mittelstation, von der Largozalm zur Bergstation und östlich der Largozalm zur Bergstation vorgesehen.

Die Förderleistung je Sektion sollte 225 Personen pro Stunde betragen. Die Fahrzeit wird mit etwas mehr als 7 Minuten pro Sektion angegeben. Die Gesamtkosten für alle erforderlichen Bauten und Ablösen werden mit ÖS 21.525.000 beziffert. Der jährliche Aufwand für den Betrieb der Seilbahn einschließlich Zinsdienst wird mit ca.

ÖS 3 Mio. Schilling geschätzt. Die Einnahmen pro Betriebsjahr, abzüglich aller Steuern und sonstiger Abgaben, werden mit ca. ÖS 500.000 angegeben.

Zusammenfassend stellt der Autor der Studie fest, dass ein Schigelände erschlossen werden würde, „wo Abfahrten möglich wären, wie sie sonst nirgends gefahren werden können". Die Schneesicherheit des Berggeländes wird von ihm besonders erwähnt. Die besondere Eignung des Schigeländes wird mit einem Gutachten des Österreichischen Schiverbandes hervorgehoben und betont ganz besonders die verschiedenen Abfahrtsmöglichkeiten.

Anfang der 60-er Jahre kam die eingesetzte Arbeitsgruppe schließlich zum Entschluss, das Vorhaben wegen der voraussichtlichen Unwirtschaftlichkeit nicht mehr weiter zu verfolgen. Der Fremdenverkehrsverband und andere Institutionen in der Gemeinde Wattens versuchten letztlich ohne Erfolg den Bau zu verwirklichen.

Literatur: Verschiedene Artikel im „Haller Lokalanzeiger" in den Jahren 1958 und 1959.

» Karl Wurzer,
Ortschronist

CHOR VOLDERS

Konzert Chor Volders „Unerhört! Gospel Spirit"

25. Oktober 2019
19:30 Uhr Saal Volders

Die Fortsetzung der erfolgreichen Konzertreihe „Unerhört" steht heuer ganz im Zeichen jener afroamerikanischen Stilrichtung, welche seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts die Kirchenmusik bereichert.

Entstanden aus dem „Spiritual", den christlichen Liedern der schwarzafrikanischen Sklaven in den USA, beinhalten Gospels auch Elemente des Blues und Jazz und zeichnen sich durch mitreißende und berührende Rhythmen aus.

Herzstück des musikalischen Programms ist die selten gehörte „Gospel Mass" des US-amerikanischen Komponisten Robert Ray. Stimmungsvolle, aber auch temporeiche Songs geben weitere Beispiele für den unglaublichen musikalischen Reichtum des Genres.

Die Gesangssolisten Sarah Peischer und Georg Mader unterstützen heuer den Chor Volders. Die bewährte Band mit Christian Oberdorfer am Klavier, Daniel Schweiger am Bass und Wolfgang Kurz am Schlagzeug wird heuer erstmals zusätzlich durch Christian Daxl an der E-Gitarre verstärkt. Im Anschluss an die musikalische Unterhaltung gibt es wieder ein dem Anlass entsprechendes kulinarisches Programm zum gemeinschaftlichen Ausklang.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, Sie am 25.10.2019 ab 19:00 Uhr im Saal Volders begrüßen zu dürfen!

Konzert „Unerhört! Gospel Spirit"
Freitag, 25. Oktober 2019
Einlass ab 19 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spenden

» Robert Kreisl

SCHLOSS ASCHACH

Stimmungsvolles Sommerkonzert im Innenhof des Schloss Aschach

Für das fünfte und somit für diese Sommersaison das letzte Platzkonzert konnte die Senseler Musikkapelle am Freitag, 9. August 2019, das Publikum an einem besonderen Ort musikalisch verwöhnen. Im imposanten Innenhof des Schloss Aschach, wo bereits vor einigen Jahrzenten Konzerte der Musikkapelle stattfanden, wurde eine alte Tradition wiederbelebt.

Bei traumhaftem Sommerwetter konnten im Schlosshof und mit Picknickdecken im Schlossgarten die rund 400 Zuhörer ein besonderes Sommernachtskonzert erleben. Kapellmeister Oswald Klingler sowie Kapellmeister-Stellvertreter Matthias Klingenschmid hatten wieder ein facettenreiches und zugleich kurzweiliges Programm vorbereitet, um das Publikum durch den herrlichen Sommerabend mit feinen Blasmusikklängen zu führen.

Besonders hervorheben möchten wir die Zusammenarbeit mit dem Chor Volders, der die Besucher mit köstlichen Speisen und Getränken am Abend kulinarisch versorgte. Wir möchten uns bei Schlossherrin Sieglinde Fluckinger und bei allen, die bei der Umsetzung dieses Highlights mitgeholfen haben, herzlich bedanken.

Das große Publikumsinteresse und die lobenden Worte haben unseren Einsatz bestätigt.

Neben diesem Höhepunkt haben wir uns ebenso sehr gefreut, dass das Wetter auch in diesem Sommer wieder mitgespielt hat, sodass alle Platzkonzerte am Kirchplatz stattfinden konnten.

» Matthias Plank, BSc
(Schriftführer)

S'ASCHACH

Jazz – Brunch am 4. August im Restaurant s`Aschach

Herrliches Wetter, tolle Musik und beste Bewirtung im „Aschach“ waren die Zutaten für den schon traditionellen Jazz-Bruch des Kulturausschusses der Gemeinde Volders. Das „JAZZ QUADER“ sorgte für feine Stimmung mit „klassischem Jazz“.

» GR Dr. Reinhard Steinlechner, Obmann
für Kultur und Bildung

DANKE

Kräutersträußchen am hohen Frauentag

Ich möchte mich recht herzlich bei den Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit beim binden der Sträußchen am Frauentag für die Prozession bedanken.
Waltraud Klingenschmid , Ortsbäuerin

EISSCHÜTZEN

Die Stockschützen Volders auch 2020 wieder in der Landesliga

Die Stockschützen Volders waren im Sommer 2019 bei der Landesliga (höchste Liga in Tirol) mit den besten 26 Mannschaften qualifiziert und wurden beim 1. Durchgang starker 4. und daher beim Aufstiegsfinale spielberechtig und wurden am Ende 11. und daher wieder Steher für 2020. Die Spieler waren Kammerlander Franco, Gogl Anton, Gogl Thomas, Lettenbichler Hannes und Meister Martin.

Mit sportlichen Grüßen
» EV Raika Volders, Obmann Roman Hell

INFO

Save the date:

Die Dorfmeisterschaft findet am **28. September 2019** mit 3 x 7 Mannschaften statt. Anmeldungen im Vereinsheim Dienstag oder Freitag oder bei Roman Hell. Die Ausschreibung wird Zeitgerecht ausgeteilt und wir bitten um rege Teilnahme.
Vereinsmeisterschaft am **12. Oktober 2019** und ein Hobby Turnier am **16. November 2019** werden veranstaltet.

LLST VOLDERS

Langlauf- und Skating Team Volders

Das Langlauf- und Skating Team Volders, welches es seit 2014 in unserer Gemeinde gibt, bietet Kindern und langlaufbegeisterten Erwachsenen die Möglichkeit, sowohl die Skating- als auch die klassische Technik im Langlauf zu erlernen. Mit fachkundigen Trainern werden auf den umliegenden Loipen die Grundlagen trainiert, an der Technik gefeilt und natürlich die nötige Kondition aufgebaut. Und das alles mit viel Spaß und Spiel, denn die Freude am Sport und der Gemeinschaft soll stets im Vordergrund stehen. In der Nebensaison werden gemeinsames Konditionstraining sowie Einheiten auf Ski-Rollern angeboten. Wettkampfbegeisterte nehmen gerne an regionalen Lauf-, Sport- und Vereinsveranstaltungen sowie an verschiedenen Volksläufen teil.

Der Verein zählt mittlerweile über stolze 70 aktive und fördernde Mitglieder und würde sich trotzdem auf Zuwachs sehr freuen.

INFO

Kontakt:
Martin Grandner
0676/881813219
llst.volders@gmail.com oder
über unsere Homepage:
llst-volders.at

INFO

WIR SUCHEN DICH

Wir, der Trachtenverein Senseler Volders – besser bekannt als Schuachplattler, sind auf der Suche nach Nachwuchsplattlern!
Du bist min. 6 Jahre alt und möchtest gerne plattln und tanzen lernen? Du möchtest gern Teil einer Gemeinschaft sein und mit uns nicht nur proben, sondern auch die ein oder andere Ausrückung miterleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Es erwarten dich eine Tanzausbildung (Walzer, Polka, Boarischer, usw.), Tanz- und Schuhplattlerseminare, tolle Auftritte und Ausflüge – und das wichtigste – tanzen mit Freunden! Komm vorbei zur Schnupperprobe am 02.10.2019 ab 17:30 Uhr im Probelokal der ehemaligen Brauchtumsgruppe bei der Raika (Eingang EKIZ).

Wir – Sandra und Tanja – freuen uns auf DICH!
Kontakt: Tanja 0664 / 10 15 118 – Sandra 0650 / 22 31 010

Eine neue Initiative der Gemeinde Volders – **Einweg-Plastik-Vermeidung**

Zeitleiste zur Eindämmung von Einweg-Plastik

Plastiksackerlverbot in Österreich ab 2020

Kunststoff oder Plastik begegnet uns überall im Alltag: vom Fahrradhelm über das Smartphone bis hin zum Plastiksackerl beim Einkauf. Allein in Österreich entstehen pro Jahr 0,9 Millionen Tonnen an Plastikmüll. Das entspricht einem Gewicht von etwa 10.000 Lokomotiven. Davon wird aber nur rd. 1/3 wiederverwertet und der Rest verbrannt.

Auf Kunststofftragetaschen und -sackerln entfallen österreichweit pro Jahr alleine etwa 7.000 Tonnen. Viele dieser Plastiksackerln werden nur einmal benutzt und nicht fachgerecht entsorgt, sondern landen irgendwo und sind eine enorme Belastung für die Umwelt!

Ab 1. Jänner 2020 tritt deshalb in Österreich das Verbot von Einweg-Plastiksackerln, wie sie hauptsächlich Lebensmittelbereich verwendet werden, in Kraft. Stabile Mehrwegtaschen aus Kunststoffgewebe, Müllsäcke, „Hundesackerln“ und Gefrierbeutel sind vom Verbot ausgenommen.

An Stelle der Einweg-Plastiksackerln können künftig im Frischebereich beim Einkauf von Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch sehr leichte, biologisch abbaubare und aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Tragetaschen ausgegeben werden.

Noch besser ist es, statt solcher „Ersatzsackerln“, gleich mit vielfach verwendbaren Stofftaschen, Körben, Einkaufsnetzen oder Gemüsenetzen, hergestellt aus nachhaltigen Fasern, einkaufen zu gehen und so Unmengen unnötiger Einweg-Verpackung zu vermeiden. Dieses Plastiksackerlverbot in Österreich ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber noch nicht die große Lösung, die es braucht, um dem Einweg-Plastik langfristig Herr zu werden.

Vizebürgermeister Dipl.-Ing. H. Wessiak bei der Tagung „Plastikfrei in die Zukunft

Wir wollen in Volders deshalb noch einen Schritt weiter gehen, wir wollen versuchen Einweg-Plastik-frei zu werden oder dieses zumindest zu vermeiden und zu reduzieren.

Der Volderer Gemeinderatsausschuss für Umwelt-Energie-Verkehr und nachhaltige Entwicklung hat sich mit diesem Thema schon vor einem Jahr beschäftigt.

Damals hat sich die niederösterreichische Stadt St. Valentin in Niederösterreich mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss dafür entschieden künftig eine plastikfreie Gemeinde zu werden und in einem ersten Schritt zu versuchen den Einsatz von Einweg-Plastik zu vermeiden und möglichst zu reduzieren.

Der Ausschuss hat diese Idee aus Niederösterreich sehr gut geheißen, und deshalb wollen wir diesen Versuch jetzt angehen. Dazu hat heuer am 5. Juni in St. Valentin auch ein Treffen von österreichischen Gemeinden stattgefunden, die alle ähnliche Überlegungen anstellen. Dabei war die einhellige Meinung der Teilnehmer, sich künftig verstärkt für dieses Thema einzusetzen und gemeinsam Vorschläge zu entwickeln und sich auszutauschen.

Bei unserem Versuch geht es um

- Gesundheit: Plastik für Lebensmittelverpackungen enthält auch Zusatzstoffe, welche gesundheitsbedenklich und teilweise auch gesundheitsschädlich sind.
- Plastikabfallvermeidung: Wir alle wissen ja, wie schnell sich der „Gelbe Sack“ jede Woche vor allem mit Einweg-Plastik füllt!
- Sparsameren Rohstoffverbrauch: Es ist bekannt, dass die weltweiten förderbaren Erdölreserven ihr Maximum in absehbarer Zeit erreichen werden oder vielleicht auch schon erreicht haben. Da Plastik Erdöl als Rohstoff benötigt, ist es sinnvoll mit diesem wertvollen Rohstoff Erdöl sparsamer umzugehen, um ihn langfristig als Rohstoff für die Chemie und Pharmazeutika-Erzeugung zu sichern und nicht das daraus erzeugte Einweg-Plastik in Abfallverbrennungsanlagen zu verbrennen.

Im Alltag gibt es viele Möglichkeiten, Plastikmüll zu reduzieren. Nachhaltige Mehrweg-Artikel sind die Zukunft und jeder Schritt in diese Richtung zählt und hier nur ein paar Beispiele wie jede und jeder von uns hier mithelfen kann:

- Getränke in Mehrweg-Glasflaschen kaufen
- nachfüllbare Behältnisse von Reinigungs- bzw. Putzmitteln
- Plastikverpackungsfreie Waren kaufen und dazu eigene Einkaufsbehältnisse mitnehmen
- Einkauf im örtlichen Geschäft statt Internet-Bestellung, Naturfaserkleidung bevorzugen
- Bei Kosmetik- und Reinigungsmittel auf das Österreichische Umweltzeichen achten: Neben Mikroplastik sind da auch Chemikalien, die Wasserorganismen gefährden, verboten bzw. auf ein Minimum reduziert.
- Feuchttücher ohne Kunststoffanteil verwenden und keinesfalls Feuchttücher mit Kunststoff im WC entsorgen.
- Vorratsbehälter aus Glas für Lebensmittel
- Kinderspielzeug aus Holz oder Karton; Kinderkleidung und Spielsachen weitergeben und mehrfach nutzen
- Wennschon Coffee-to-go, dann mit Nutzung von Mehrweg-Kaffeebechern statt Einweg-Bechern
- und vieles anderes mehr……

Wir suchen jetzt Interessierte in Volders, die hier mit uns gemeinsam bei der Erreichung dieses Ziels mitmachen wollen. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Fr. Barbara Dluhy im Gemeindeamt telefonisch unter der Nummer 05224-5 23 11 24 oder per E-Mail an der Adresse verwaltung@volders.tirol.gv.at
Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen!

» Vbgm. Dipl-Ing. Horst Wessiak

Aktionstag Energie am 24.05.2019 erstmals in Volders

Smoothiebike

Im Rahmen des Landesprogramms „Tirol 2050 – energieautonom“ und der österreichischen „Aktionstage Nachhaltigkeit 2019“ veranstaltete die Gemeinde Volders heuer anstelle der bisherigen Präsentationen zum „Tag der Sonne“ erstmals einen „Aktionstag Energie“ mit einem vielfältigen Programm zu Information, Beratung und Bewusstseinsbildung und auch mit einem Malwettbewerb für die Schulen und einem Gewinnspiel.

Am Vorplatz der NMS Volders konnten die Besucher des Aktionstages Energie bei strahlendem Sonnenschein viele verschiedene Stationen besuchen und erforschen. Energie Tirol präsentierte ein sehr anschauliches Wärmepumpenmodell und das sehr begehrte Smoothiebike, bei dem die großen und kleinen Besucher durch das Treten in die Pedale ihren eigenen Fruchtsaft mixen konnten. Beim zusätzlich vorgestellten Solarkocher wurde demonstriert, wie schnell wohlschmeckende Würstel nur mit der Kraft der Sonne gekocht und anschließend von den Besucherinnen und Besuchern verköstigt werden können.

Neben vielen Informationstischen zu verschiedenen Themen wie “Wohnhaussanierungsprojekt und die dabei möglichen Förderungen“, „Energiesparhaus ohne Hightech“, „Energiesparen inkl. passender Förderungen“ und „Energiesparkoffer-Verleih“ konnte man sich bei der „Tirol Mobil Bar“ des Klimabündnisses sowohl Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb abholen als auch nette kleine Geschenke.

Zusätzlich zum bereits bekannten E-Auto der Gemeinde Volders wurde hier erstmals in Volders ein E-Moped der Tiroler Firma "we move now" vorgestellt und die Besucherinnen und Besucher konnten sich auch bei einer Probefahrt von diesem flotten und vollkommen abgasfreien Flitzer überzeugen lassen. Dazu passend war auch der Film „Schadstofffreie Mopeds“ – nur einer von 4 Kurzfilmen, der den Besucherinnen und Besuchern im Physiksaal präsentiert wurde.

Beim Stand der Schülerinnen und Schüler der NMS Volders wurde an Hand von tollen Experimenten demonstriert, welche Möglichkeiten die Solarenergie bietet. Gleich nebenan, im schönen Garten der NMS, hat sich das Team des Schülerhorts Kidsmix eingerichtet und mit den Kindern tolle Grasköpfe gebastelt, die dann zu Hause nach dem Begießen schon nach einigen Tagen ihre wuschelige grüne Haarpracht entwickeln.

Es gab aber auch einen Energierundgang mit Besichtigung der PV-Anlage der Gemeinde Volders auf dem Dach der Feuerwehrhalle, mit Erläuterungen zur gemeindeeigenen PV-Anlage am gegenüberliegenden Dach der NMS und der Besichtigung eines Privathauses in der Innstraße mit einer Luftwärmepumpenheizung samt Stromerzeugung aus der eigenen PV-Anlage.

Als Abschluss der Veranstaltung wurden um 17 Uhr die Gewinner des Malwettbewerbs, bei dem die Volksschule als auch die NMS mitgemacht hatten, gekürt. Im Anschluss daran, gab es für die Gewinnspielteilnehmer ebenfalls die ersehnte Preisverteilung.

Solarexperimente Station1

Die Gemeinde Volders **verwendet kein Glyphosat mehr** zur Unkrautbekämpfung!

Schon seit 2018 haben wir in der Gemeinde nach Lösungen gesucht, um dem Unkraut an den Bordsteinen von Gehsteigen, auf Pflasterflächen, in Asphaltritzen oder am Friedhof auf den bekiesten Wegen und zwischen den Gräbern auch ohne Einsatz des nicht ungefährlichen Herbizides Glyphosat Herr zu werden.

Wir haben 2018 am Friedhof einen Versuch gemacht, das Unkraut mittels Heißschaumverfahren zu beseitigen. Diese Methode ist sehr zeitaufwendig, und das Ergebnis war im Verhältnis zu den hohen Kosten nicht befriedigend. Auf den Straßen haben wir uns mit der Kehrmaschine und Unkrautbürste bemüht das Unkraut zu beseitigen, aber dabei werden nur die oberirdischen Pflanzenteile beseitigt und die Wurzeln bleiben erhalten, sodaß das Unkraut bald wieder nachwächst. Auch ist diese Methode für einzelstehende Unkräuter nicht geeignet.

Im Herbst 2018 haben wir uns dann intensiv auf die Suche nach einem umweltverträglicheren Unkrautvertilgungsmittel gemacht und sind da auf Finalsan Plus aus Deutschland gestoßen. Nach der Klärung der Eignung und der Zulassung des Mittels auf den bei uns in Frage kommenden Flächen haben wir uns heuer im Frühjahr entschlossen dieses Mittel (Zulassungsnummer 006193-00 durch das österreichische Bundesamt für Ernährungssicherheit und Eignung für Wege, Plätze und Freiland) in diesem Jahr auszuprobieren.

Der Wirkstoff dieses Mittels ist die Pelargonsäure, welche in der Natur in den Blättern der als Balkonblumen häufig verwendeten Pelargonien vorkommt, und die Blätter des üblichen Unkrauts (wie z.B. Löwenzahn, Wegerich, Gräser, Brennnesseln, Disteln, Giersch oder Ackerschachtelhalm) zum Vertrocknen bringt.

Zusätzlich enthält das Mittel noch einen Wachstumsregulator, der von den Pflanzen in den Wurzeln aufgenommen wird und den Wiederaustrieb verzögert.

Die einzige Einschränkung bei diesem Mittel ist, wie bei den meisten Unkrautmitteln, dass es Gewässerorganismen schädigt und daher nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern angewendet werden darf.

Das Mittel wird in Verdünnung mit Wasser im Verhältnis 1:6 gespritzt. Es hat sich bisher bewährt, wenngleich es nicht so wirkungsvoll ist wie Glyphosat und nur bei entsprechend trockener Witterung eingesetzt werden kann.

© Tourismusverband Hall Wattens

Trotzdem werden wir in der Gemeinde Volders jetzt einmal bei diesem Mittel bleiben, bis es vielleicht ein anderes besseres gibt.

Jedenfalls setzen wir in Volders seit Beginn dieses Jahres kein Glyphosat mehr ein und dies wollten wir Ihnen mit diesem kurzen Bericht mitteilen. Dies auch deshalb, weil unsere Bauhofmitarbeiter immer wieder im Zuge des Unkrautspritzens von Leuten angesprochen werden in der Meinung, wir würden immer noch Glyphosat einsetzen.

Das ist wirklich vorbei und Volders ist seit heuer Glyphosat-frei!

Bei dieser Gelegenheit habe ich noch eine Bitte:

Es gäbe am Friedhof eine Möglichkeit auf Unkrautvernichtungsmittel fast ganz zu verzichten, und zwar mit „Unkrautjäten“. Das ist von allen Methoden sicher die wirkungsvollste und war früher allgemein üblich. Mit geeignetem Gartenwerkzeug wie z.B. einem Unkrautstecher lassen sich so fast alle lästigen Unkräuter am Friedhof, auch auf den Kieswegen und zwischen den Gräbern, an der Wurzel packen und ausreissen.

Damit der ganze Friedhof nicht nur auf den Gräbern, sondern auch auf den Kiesflächen gepflegt ausschaut, bräuchte es die Hilfe aller Grabbesitzer: Wenn jeder/jede beim Grab außerhalb der Grabeinfassung, so wie er oder sie das im eingefassten Grabbereich ja ohnedies macht, das Unkraut auch ausjätet, dann wäre der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln am Friedhof großteils nicht mehr notwendig.

In diesem Sinn hoffe ich, Sie empfinden es nicht als unverschämt, wenn ich darum bitte, wenn es Ihnen möglich ist, künftig den Jätbereich außen um die Gräber herum ein bißchen „auszuweiten“.

Ich bedanke mich im Voraus im Namen der Gemeinde für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

» Vizebürgermeister
Dipl.-Ing. Horst Wessiak

kompost & biogas verband

Der Inhalt der Biotonnen kann bei der Abholung kontrolliert werden. Wenn sich darin zu viele Fehlwürfe befinden, kann es passieren, dass die vollen Tonnen stehen gelassen und nicht mehr entleert werden! Daher folgender Appell an alle BewohnerInnen:

Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Bioabfällen!

Rein

Bioabfälle aus dem Haushalt:

- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

Bioabfälle aus dem Garten*:

- Balkonpflanzen und Fallobst
- Rasenschnitt und Laub
- Baum- und Strauchschnitt

** In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!*

Nein

Nicht zum Bioabfall gehören:

- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- **Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!**

Bioabfälle müssen laut Gesetz getrennt gesammelt werden. In Kompostieranlagen werden sie zu wertvollem **Qualitätskompost** verarbeitet und in Biogasanlagen als Rohstoff zur **Energiegewinnung** genutzt. Eine saubere Trennung der Bioabfälle ermöglicht eine problemlose und umweltschonende Verwertung, während Verunreinigungen enormen Aufwand und hohe Kosten verursachen.

Die Kampagne *Apfelbutzn rein, Plastik nein* soll auf die Problematik von Störstoffen im Bioabfall aufmerksam machen und eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des gesammelten Bioabfalls erwirken.

Für weitere Informationen: www.kompost-tirol.at

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

Gefördert von tirol Unser Land

Grünes Tirol – Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH – Umwelt. Bewusst. Sein.

Altholz: Richtig entsorgen für bestmögliche Verwertung

Holzabfälle richtig zu trennen ist die Grundlage für eine ressourcenschonende Verwertung. Seit Anfang 2019 gelten dafür neue gesetzliche Bestimmungen.

Stofflich verwertbare Holzabfälle gehören in den Altholz-Container am Bauhof Volders. Bei richtiger Trennung können sie beispielsweise zu neuen Spanplatten verarbeitet werden. Stofflich verwertbar sind:

- Unbehandeltes Holz
- Holzmöbel (ohne Polsterung!)
- Leimholz
- OSB-Platten
- Paletten
- Lose verlegte Parkettböden
- Schaltafeln
- Spanplatten

Andere Holzabfälle gehören in den Sperrmüll-Container und werden so einer thermischen Verwertung zugeführt, zum Beispiel: Polstermöbel und andere Verbundmaterialien (d.h.: Holzteil ist mit anderen Stoffen fest verbunden), imprägniertes Holz, Laminat, Multiplex-, Siebdruck-, Holzfaserdämm- oder MDF-Platten. Auch Türen und Fenster (mit Stock) gehören zum Sperrmüll! Grund dafür sind meist die Materialeigenschaften wie die Länge der Holzfasern, Imprägnierung oder Holzanteil. Auch für Holzabfälle gilt: Am Bauhof Volders werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen! Großmengen sind über ein gewerbliches Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Umwelt-Tipp:
Noch umweltfreundlicher ist es, Gegenstände wiederzuverwenden. Zum Beispiel können gebrauchte Möbel oft noch jemandem Freude machen. Für gut erhaltene Stücke sind Secondhand-Läden, Flohmärkte oder Onlinebörsen eine ressourcenschonende Alternative zum Altholz- oder Sperrmüllcontainer!

Bioabfall richtig trennen:

Bioabfälle aus dem Haushalt:

- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

Bioabfälle aus dem Garten*:

- Balkonpflanzen und Fallobst
- Rasenschnitt und Laub
- Baum- und Strauchschnitt

** In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!*

Nicht zum Bioabfall gehören:

- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- **Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!**

Eine Information im Rahmen der Kampagne
Apfelbutzn rein, Plastik nein
Details unter www.kompost-tirol.at

ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH · Grünes Tirol Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine · Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus · tirol Unser Land

TERMINBÖRSE ALLGEMEIN

Termine von Veranstaltungen in und außerhalb von Volders, die für den örtlichen Veran¬stalter von Interesse sind.
Stand: 30. August 2019

TERMIN UND ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
Freitag, 20.09.2019 20:00-22:00 Uhr	**Herbstl'n tuat's**	Kulturausschuss	Saal Volders
Samstag, 05.10.2019 12:00-19:00 Uhr	**Seniorenausflug der Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre**	Gemeinde Volders	Start vor Gemeinde-amt
Samstag, 05.10.2019 09:00-12:00 Uhr	**Reparaturcafe**	Umweltausschuss	Saal Volders
Freitag 11.10.2019	**Jungbürgerfeier**	Jungbürgerfeier	Feuerwehrhalle neu
Samstag, 19.10.2019 09:00 -18:00 Uhr	**Tauschmarkt**	Vinzenzgem. Volders	Saal Volders
Freitag, 25.10.2019 18:00-02:00 Uhr	**Chorkonzert**	Chor Volders	Saal Volders
Samstag, 9.11.2019 Ab 20:00 Uhr	**Theatervorstellung Premiere**	Heimatbühne Volders	Saal Volders
Mittwoch, 13.11.2019 Ab 19:30 Uhr	**Filmvorführung „Monsieur Claude 2"**	Kulturreferat Volders	Saal Volders
Freitag, 15.11.2019 Ab 20:00 Uhr	**Theatervorstellung**	Heimatbühne Volders	Saal Volders
Samstag, 16.11.2019 Ab 20:00 Uhr	**Theatervorstellungq**	Heimatbühne Volders	Saal Volders
Samstag, 23.11.2019 Ab 20:00 Uhr	**Theatervorstellung**	Heimatbühne Volders	Saal Volders
Sonntag, 24.11.2019 Ab 20:00 Uhr	**Theatervorstellung**	Heimatbühne Volders	Saal Volders
Freitag, 29.11.2019 17:00-02:00 Uhr	**Tuifl schaugn – 10 Jahre Jubiläum**	Fallen Angels	Beim Teich
Samstag, 30.11.2019 14:00-17:00 Uhr	**Adventmarkt**	Pfarre Volders	Saal Volders
Samstag, 07.12.2019 09:00-18:00 Uhr	**Krippenausstellung**	Krippenverein Volders	Aula NMS
Sonntag, 08.12.2019 09:00-17:00 Uhr	**Krippenausstellung**	Krippenverein Volders	Aula NMS
Sonntag, 22.12.2019 ab 18:00 Uhr	**Adventsingen**	Kulturausschuss	Pfarrkirche Volders
Dienstag, 31.12.2019 Ab 20:00 Uhr	**Dorfsilvester**	SC Raika Volders	Kirchplatz

Anmeldung zum Nikolaus-Hausbesuch

Name: .....

Adresse: ..... **Tel.:** .....

Bevorzugter Termin: **Tag:** ..... **Uhrzeit** .....

Ersatztermin: **Tag:** ..... **Uhrzeit** .....

Die Hausbesuche finden dieses Jahr am 04./05. und 06.12.2019 statt.
Anmeldungen sind bis spätestens 22.11.2019 möglich. Wir rufen ab Montag, 25.11.2019 zurück.

Anmeldung-Abgabe möglich:

- Zeisler GmbH, Hauptweg 4 in Volders
- Gemeindeamt Volders (Parterre) bei Fr. Bettina Angerer
- www.brauchtum-volders.at
- Per E-Mail an: nikolaus@brauchtum-volders.at (mit Name, Adresse, Termin und Telefonnummer)

Abfallentsorgungsplan 2019

Gemeinde Volders – Okotber - November - Dezember

OKTOBER

Do.	03.10.	Wo/Be
Do.	10.10.	alle
Fr.	11.10.	**Probl. Stoffs.**
Fr.	11.10.	Gelber Sack
Do.	17.10.	Wo/Be
Do.	24.10.	alle/+Sa Berg
Do.	31.10.	Wo/Be

NOVEMBER

Do.	07.11.	alle
Fr.	08.11.	Gelber Sack
Do.	14.11.	Wo/Be
Do.	21.11.	alle/+Sa Berg
Do.	28.11.	Wo/Be
Fr./Sa.	**29./30.11.**	**Sperrmüll**

DEZEMBER

Do	05.12.	alle
Fr.	06.12.	Gelber Sack
Do.	12.12.	Wo/Be
Do.	19.12.	alle/+Sa Berg
Fr.	27.12.	Wo/Be

Erklärung Abholung „alle", „WO/BE" und „/+SA Berg"

- Bei der Route „alle" werden alle Restmülltonnen (120L) entleert -> ACHTUNG: dies betrifft auch alle Wohnanlagen, die statt Großcontainern nur mehr 120-L-Kübel verwenden! Entleert wird hier wie am Plan angegeben alle 2 Wochen.
- Bei der Route „WO/BE" werden die Wohnanlagen und Betriebe mit Großcontainern (800L/1100L) wöchentlich entleert. Wöchentlich (und nicht wie am Plan alle 2 Wochen) daher, da die Großcontainer ebenfalls beim „alle" Sammeltermin abgeholt werden.
- Bei der Route „/+SA Berg" werden zusätzlich zu allen Restmülltonnen die Restmüllsäcke der Sammelstellen am Berg abgeholt. Dies erfolgt 1x im Monat.

Weitere Informationen:

Problemstoffsammlung = Entgegennahme nur zwischen 12.30 und 17.00 Uhr! Sperrmüllentgegennahme = Angenommen werden nur sperrige Gegenstände in Haushaltsmengen gegen Abgabe von Sperrmüllmarken. Tage der Entgegennahme: siehe Plan -> Freitag 13.00-17.00 Uhr und Samstag 08.00-12.00 Uhr. Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung/Gelber Sack = alle bereitgestellten Gelben Säcke werden mitgenommen, bei den Wohnanlagen werden die Container geleert.

Abholtermine Volders:

- Biomüll: Abholung immer Montag (Angerer Andreas)
- Restmüll: Abholung laut Plan (Firma Troppmair)
- Plastik: Abholung laut Plan (Firma Troppmair)
- Karton: Abholung bei Firmen alle 2 Wochen immer am Mittwoch (Firma Zimmermann), Privatpersonen liefern diesen am Bauhof an

Problemstoffsammlung:

- Freitag, 11.10.2019 – Bauhof 12:30 bis 17:00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllbehälter und Säcke rechtzeitig am Vorabend zur Abholung an die Straße zu stellen sind!

STANDORTE MÜLLINSELN

Bahnhofstraße (Umspannwerk)
Fiegerstraße (Ortseinfahrt West)
Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg
Turelerweg (Friedhof)
Wattener Weg (Nähe Kreisverkehr)
Weindlerfeld (Ortseinfahrt Ost)
Neue Mittelschule (Nord)

ALTKLEIDER CONTAINER

Fiegerstraße
Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg
Bahnhofstraße
Wattener Weg

SAMMELBOXEN ALTBATTERIEN

Weindlerfeld
Bauhof (westseitiger Eingang)
Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg
Turelerweg (Friedhof)

REZEPT

Schinken-Käse-Lauch-Taschen

Zutaten:

- 2 Lagen Blätterteig (rechteckig)

Für die Füllung:

- 150 g geriebener Käse nach Wahl
- 100 g Schinken oder Speck (gewürfelt)
- 2 Stangen Lauch (fein ringelig geschnitten)
- 1 Becher Sauerrahm
- 1 Ei, 1 Eigelb zum Bestreichen

Salz, Pfeffer, Aromat, Muskatnuss, ev. Kräuter

Zubereitung:

Alle Zutaten gut miteinander vermischen und auf dem Blätterteig geben. Mit dem Rollet ein Gitter ausstanzen und darüberlegen. Mit Eigelb bestreichen. Ca. 20 Minuten bei 200° Heißluft backen.

Guten Appetitwünscht
Waltraud Klingenschmid

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C089437